



# Der Schwaben-Ritter

RUNDSCHAU DES TSV 1847 SCHWABEN AUGSBURG  
Nr. 6, Dezember 2021, 71. Jahrgang  
TSV Schwaben Augsburg,  
Stauffenbergstraße 15, 86161 Augsburg



**Abteilungen:**  
Basketball · Boxen · Eistanz · Faustball · Fechten  
Fußball · Hockey · Kanu · Leichtathletik · Tennis  
Tischtennis · Turnen · Wintersport

**Mitgliederstand:** 01.01.21 = 2.805  
**Beitragserhöhung:** 01.01.2012  
**Wahlperiode:** 3 Jahre  
**Nächste Wahlen:** 2020  
**Vereinsfarben:** lila-weiß  
**Ehrenmitglieder:** Karl Heinz Englet (1964),  
Heidi Grundmann-Schmid (1995), Elisabeth  
Micheler-Jones (1995), Oliver Fix (1997),  
Elfriede Weis (1997), Alexander Grimm (2008)  
**Goldene Standplakette**  
**des TSV:** Horst Woppowa (2017)  
**Bundesverdienstkreuz:** Horst Woppowa (2015)



**Die Vereinsführung des  
TSV 1847 Schwaben Augsburg und  
dessen Turn- und Sportstätten-Bauvereins**  
**Vereinsführung:**  
**Präsident:** Hans-Peter Pleitner, 86163 Augsburg,  
Meringer Str. 40, Tel. 2628262, Fax 2628272  
**1.Stellvertreter:** Gerhard Benning, 86356 Neu-  
säß, Biburger Str. 6b, Tel. 483132  
**Schatzmeister:** Heinz Hielscher, 86165 Augsburg,  
Schneelingstr. 10a, Tel. 50901-0, Fax 50901-11  
**Verwaltungs- und Wirtschaftsbeirat:**  
Karl Heinz Englet, Helmut Kahn, Dr. Peter Kahn,  
Bernd Kränzle, Harry Schenavsky, Johannes  
Schrammel, Gottfried Selmair  
**Geschäftsstelle:**  
Karin Wiechert, Vereinsheim Stauffenbergstr. 15,  
86161 Augsburg, Tel. 571847, Fax 595901,  
Home-Office Tel. 57089328  
Terminvereinbarung telefonisch oder per E-Mail:  
geschaeftsstelle@tsv-schwaben-augsburg.de oder  
Abt. Fußball tsv-schwaben@gmx.de  
**Internet:** www.tsv-schwaben-augsburg.de  
**Konto:** Stadtparkasse Augsburg  
IBAN: DE29 7205 0000 0000 6059 15  
BIC: AUGSDE77XXX  
**Download Schwaben-Ritter**  
<http://www.tsv-schwaben.de/schwabenritter.html>  
**Vereinsgaststätte:**  
„Schwabenhaus“, Stauffenbergstraße 15, 86161  
Augsburg, Tel. 573757.

## I.Integrations-Medaillen-Boxsport-Open am 2. Oktober in FFB

**Fauenkampf bis 57 kg: Jennifer Schnabel TSV Schwaben Augsburg  
RSC Siegerin in der 2.Runde über Samantha Kellner BC Piccolo FFB**

### Jubilare im Dezember 2021

03.12.71	Viliardos Dionissios	50 Jahre	Abt. Fußball
04.12.61	Pavlik Petr	60 Jahre	Abt. Kanu
13.12.46	Denninger Wilfried	75 Jahre	Abt. Kanu
13.12.36	Seeger Sissy	85 Jahre	Abt. Ski
15.12.56	Schneider Ulrich	65 Jahre	Abt. Kanu
21.12.61	Kreps Peter	60 Jahre	Abt. Kanu
30.12.46	Graf Gertraud	75 Jahre	Abt. Ski

### Jubilare im Januar 2022

14.01.52	Wengenmayr Siegfried	70 Jahre	Abt. Fußball
15.01.62	Schneider Sabine	60 Jahre	Abt. Ski
15.01.57	Wankler Wolfgang	65 Jahre	Abt. Hockey
18.01.72	Klob Christian	50 Jahre	Abt. Kanu
20.01.62	Bahl Roland	60 Jahre	Abt. Fußball

Der Schwaben-Ritter, gegr. 1951 von A. Beltle und H. Weig.  
**Herausgeber:** TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V.,  
Stauffenbergstraße 15, 86161 Augsburg.  
**Redaktion/Herstellung:** Alfred Mauerhoff, Weizenstr. 6, 86836  
Graben, Tel. 08232/906611, E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de.  
Der Schwaben-Ritter erscheint 6x im Jahr.  
**Bezugspreis:** je gedrucktes Heft 1 Euro  
**Download:** <http://www.tsv-schwaben.de/schwabenritter.html>  
Gez. Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion darstellen.  
Anzeigen: Gerhard Benning, Biburger Straße 6b, 86356 Neusäß,  
Tel. 0821/483132.

  
WOHNBAU

**Wir gratulieren  
den Geburtstagskindern!**

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG - Kobelweg 85 - 86156 Augsburg  
Telefon 0821 440 170-0 - [www.tfm-wohnbau.de](http://www.tfm-wohnbau.de)

  
WOHNBAU

**Redaktionsschluss für die  
Ausgabe 1/2022: 10.01.2022**

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.  
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.  
**E-Mail: [alfred.mauerhoff@gmx.de](mailto:alfred.mauerhoff@gmx.de)**

 Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?  
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

sska.de



# Weil's um mehr als Geld geht.

## **Unterstützung von Vereinen**

Vereine schaffen Räume des sozialen und kulturellen Miteinanders, unabhängig vom Alter oder sozialer Herkunft. Gemeinsam Sport treiben, Musizieren, Menschen helfen, Brauchtum pflegen oder Meinungen diskutieren.

Wir unterstützen die Vereine in der Region.

**Mehr unter [sska.de](http://sska.de)**



**Stadtparkasse  
Augsburg**

# Aus der Mappe der Vorstandschaft

## Liebe Mitglieder, wir hatten gehofft, wir wären durch...

Leider ist die Lage ernst, ja dramatisch geworden. Bereits den zweiten Herbst greift die Pandemie massiv auch in unser Sportleben ein.

Deshalb werden wir auch in diesem Jahr keine Delegiertenversammlung abhalten. Wir werden dies nachholen, sobald es uns mit vernünftigem Aufwand möglich ist. Die Mitgliederzahlen sind erfreulicherweise stabil, ebenso wie unsere wirtschaftlichen Verhältnisse.

Leider können wir auch in diesem Jahr unsere langjährigen und verdienten Mitglieder nicht ehren, obwohl wir allen Anlass dazu hätten. Zwei unserer Vereinsmitglieder, Ricarda Funk und Sideris Tasiadis, haben bekanntermaßen bei den Olympischen Spielen Gold und Bronze gewonnen.

Die Ehrungen werden wir sobald als möglich nachholen. Gleichwohl haben wir uns entschlossen, die entsprechende Liste zu veröffentlichen, um uns zunächst auf diesem Wege für die langjährige Mitgliedschaft zu bedanken.

Es sind die Mitglieder, die den Sportbetrieb auch in dieser schwierigen Zeit am Laufen halten. Auch wenn es nicht immer leicht war, haben es unsere Abteilungsleiter, Trainer und Betreuer geschafft das teilweise Unmögliche möglich zu machen.

Dass durch die plötzliche Sperrung zweier Augsburger Sporthallen wegen Baumängeln die Situation verschärft wurde, hat die Sache nicht einfacher gemacht.

Zur Frage des Impfens ist bereits alles gesagt.

### Lassen Sie sich impfen!

Ermöglichen Sie vor allem dadurch den jugendlichen Mitgliedern die Teilnahme am Sportbetrieb, von dem sie durch die vergangenen Lockdown-Maßnahmen bereits teilweise ausgeschlossen waren. Ersparen Sie den Kindern die Long-Covid-Probleme, auf die eine Studie der TU München, dem Wissenschaftspartner des BLSV eindrücklich hinweist ([www.paediatrische-sportmedizin.de/sudien/lico-studie.html](http://www.paediatrische-sportmedizin.de/sudien/lico-studie.html)).

Ersparen Sie sich und uns aufwendige Prüfungen und Dokumentationen, damit wir alle unsere Energie für den Sport aufbringen können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine ruhige Weihnachtszeit, einen guten Start in 2022 und vor allem – bleiben Sie gesund!

Hans-Peter Pleitner / Präsident

## Ehrungen langjähriger Mitglieder im Jahr 2020

**25 Jahre** **18**

**Eistanz:** Koch Marianne, Koch Marion, Schneider Silke; **Fechten:** Lindner Michael; **Fußball:** Brecheisen Lorenz, Cüppers Harry, Kalchgruber Anne, Reimann Christine, Schulz Erich; **Kanu:** Grimm Alexander, Jäger Jan, Keck Dieter, Schmid Heike,

Trojovsky Manuel; **Leichtathletik:** Dolezal Katrin, Mauermann Daniel; **Tennis:** Stadler Gisela; **Turnen:** Jacob Isabelle

**40 Jahre** **10**

**Basketball:** Gorki Jürgen, Ruisinger Robert; **Fußball:** Peterreins Kerstin, Schäfer Manuela; **Hockey:** Schipfl Michael; **Kanu:** Messelhäuser Margit, Schäfer Stefan; **Leichtathletik:** Höss-Jelten Christine; **Tennis:** Schreiegg Josef, Sedlmair Adolf

**50 Jahre** **14**

**Hockey:** Maly Thomas; **Kanu:** Englet Irina, Heinemann Bernhard, Herrmann Michael, Kast Bernd, Rothörl Günter, Sterner Klaus, Wollenschläger Cornelia; Wollny Gerhard; **Leichtathletik:** Haubelt Kurt; **Tennis:** Ott Ursula, Schmidt Renate; **Tischtennis:** Stowasser Dieter; **Turnen:** Huber Maria

**60 Jahre** **10**

**Fußball:** Binzer Josef, Hielscher Heinz, Stumpf Friedrich; **Kanu:** Englet Günther, Englet Karl Heinz, Graf Norman; **Ski:** Seitz Franz, Seitz Stephan, Uhlemann Renate; **Tischtennis:** Müller Elsi

**70 Jahre** **01**

**Turnen:** Haslinger Hans-Peter

## Ehrungen langjähriger Mitglieder im Jahr 2021

**25 Jahre** **15**

**Eistanz:** Frenzel Carolin, Frenzel Rafael; **Fußball:** Grees Dorothea; **Hockey:** Endemann Daniel, Nowakowski Michael, Wankler Hannah, Wankler Katherina, Wankler Sibylle, Wankler Sophia; **Kanu:** Gierl Andreas, Koppold Hans, Vilgertshofer Frank; **Ski:** Richter Lisa, Richter Tim, Schneider Fabian

**40 Jahre** **17**

**Basketball:** Dietrich Arnulf, Eschenlohr Andrea, Kranzfelder Christine; **Boxen:** Wagner Markus; **Fußball:** Schmucker Thomas; **Hockey:** Schwarm Nils-Holger; **Kanu:** Bolg Wolfgang, Fix Oliver, Griebel Thomas, Hofbauer Jörg, Högg Sepp, Kraus Robert; **Ski:** Fuchsbichler Manuel, Ganz Gerfried, Hartmann Armin, Maischberger Silvia, Peter Stephan

**50 Jahre** **10**

**Basketball:** Hoffmann Iris, Schilling Thomas; **Fußball:** Horber Martin, Koch Norberg, Meißle Gabriele; **Ski:** Brecht Irene, Thaler Andreas; **Tennis:** Schindler Gundi; **Turnen:** Kastner Ingrid, Kastner Renate

**60 Jahre** **04**

**Leichtathletik:** Lippmann Gerd; **Kanu:** Walch Johannes; **Ski:** Wallenreiter Gerhard; **Tennis:** Rimmelmayer Ingrid

**70 Jahre** **01**

**Fechten:** Grundmann Heidi

**75 Jahre** **01**

**Hockey:** Fischer Manfred

**Mitglieder mit 10-jähriger Vereinszugehörigkeit (insgesamt 76 Mitglieder) werden durch die Abteilungen geehrt.**

\* \* \* \* \*  
*Die Redaktion des Schwaben-Ritter wünscht allen ein friedvolles  
 Weihnachtsfest und viel Glück für das Jahr 2022.  
 Ein herzliches Dankeschön den Pressewarten für ihre Mitarbeit.*  
 \* \* \* \* \*



## Basketball

gegr. 1936

Matthias Benning  
Ali Schmid☎ 01 76/36 24 06 62  
☎ 01 75/6 38 30 83

## Eine chaotische Woche endet mit 2 Heimspielen

Was für Wochen!?

Viele Themen bewegen die Basketballer im Moment wie zum Beispiel;

Sperrungen der Hallen-Ja/Nein

G2 Regelung für Kinder- Ja / Nein

Genügend Spieler für die anstehenden Spiele – Ja/Nein

Kommen die Gästeteams auch zum Spiel – Ja/Nein

Wie geht es weiter?

...usw.

Wie gesagt eine Zeit und Woche mit vielen Fragezeichen. Am Ende konnten jedoch die zwei Heimspiele wie geplant stattfinden. Die U14 männlich empfing in der Leistungsliga Gäste aus München Ost die dann klar mit hoher Punktedifferenz geschlagen wurden.

Im Anschluß traf unser Damenteam auf die Damen des TSV Eting / Ingolstadt. Auch dieses Spiel ging an die Heimmannschaft.

Wie geht es nun weiter? Dazu ein offener Brief an alle Basketballer mit der Bitte um Beachtung.

Halo Schwaben Knights Familie,

Trotz der Übergangslösung bzgl. minderjährigen Schülern über 12 Jahren, die eine „sportliche Betätigung“ für alle regelmäßig getesteten Schüler bis zum 31.12.2021 vorsieht und uns den Trainings- & Spielbetrieb für diese Altersgruppe wieder genehmigt, bleiben Fragen ungeklärt:

- 16/17 jährige Berufsschüler → sie werden nach aktueller Gesetzeslage nicht berücksichtigt!
- 18-jährige Abiturienten (oder Realschüler, die eine Ehrenrunde gedreht haben), die zwar regelmäßig in der Schule getestet werden, aber wegen Ihrer Volljährigkeit jetzt nicht von der Ausnahmeregelung profitieren
- können → Auch sie dürfen die Hallen nicht betreten!
- Schülern über 12 Jahren, die zusammen mit ihren Eltern gerne das Damen-/Herrenspiel ihres Vereins oder das Spiel der großen Schwester/Bruder ansehen möchten? Sie dürfen als Zuschauer aktuell definitiv nicht in die Halle!

In unserer „Schwaben Knights Family“ sind Begriffe wie: Kameradschaft, Zusammengehörigkeit, Teamplay, Integration, Toleranz und soziale Kompetenz elementar und daher ist sich die Abteilungsleitung des TSV Schwaben Augsburg - Basketball einig.

→ Wir beteiligen uns nicht an Diskussionen „Gut oder Böse“ bzw. „richtig oder falsch“!!!!!!

→ Wir halten zusammen und wollen gemeinsam Basketball als „gesamtes Knights Team“ spielen!!!!!!

→ Wir wollen keine(n) einzige(n) Spieler\*in verlieren!!!

→ Ob geimpft oder bisher noch ungeimpft: wir wollen jeden beim Basketball behalten!!!!

→ Erste Risse einer „gespaltenen Gesellschaft“ sind bereits unverkennbar und dem gilt es gemeinsam entgegenzuwirken!!!

Die politischen Rahmenbedingungen machen aber auch klar, dass bisher Ungeimpfte schnellstmöglich selber aktiv werden müssen, sofern sie weiterhin Basketball spielen möchten.

Ein Fahrplan bis zum Januar könnte hierfür lauten:

- Jeder kann / muss sich innerhalb der nächsten 2 Wochen impfen lassen (Erstimpfung)
- 6 Wochen Pause bis zur Zweitimpfung
- 2 Wochen Pause bis zum vollständigen Impfschutz → 10 Wochen bis zur „Spielfähigkeit“!
- Sprecht nochmals motivierend mit Euren bisher ungeimpften Teammitgliedern (Spieler, Eltern, Trainer und Schiedsrichter) und

versucht sie bitte von der Dringlichkeit bzw. von der Notwendigkeit einer Impfung für sich selber und den Basketballsport zu überzeugen → Nehmt Sie mit bzw. holt sie ab!

**Zu guter Letzt erlaubt uns auch noch ein paar mahnende Worte:**

Wer jetzt immer noch nicht verstanden hat, dass die Politik den „maximalen Druck“ auf Ungeimpfte ausüben wird, der hat seine letzte Chance verspielt und wird ab Januar 2022 keinen Basketball spielen können!

Und das dann nicht, weil wir als Verein zu hohen Anforderungen stellen. Sondern als bewusste und freiwillige Entscheidung gegen eine Impfung und den Sport.

Die Einschränkungen von Ungeimpften werden dann auch nicht nur beim Basketball greifen, sondern in großen Teilen des öffentlichen Lebens, von dem Ungeimpfte dann größtenteils ausgeschlossen sein werden (z.B.: 1x Mal Pizzateassen 100€ anstatt bisher 30€ wegen nötigem PCR-Test bei 3G+; kein Kino, kein Theater, kein Stadion.

Bitte lasst Euch impfen! Für Euch, für Eure Familien, Freunde & Verwandten! Für ein gemeinsames Basketballerlebnis ab 2022 und zum Wohle der Gesellschaft!

Bleibt gesund & Schwaben Knights stay Together!

Matthias Benning Robert Ruisinger

## Denkt auch nochmal daran ⇨ Die Skills Challenge 2021 ist noch on the run!

Wir wollen nochmal auf unsere Skill - Challenge hinweisen die jetzt in die zweite Runde geht. Wie schon berichtet begannen die drei Augsburger Basketballvereine BG Leitershofen/Stadtbergen, TV Augsburg und TSV Schwaben Augsburg enger im Nachwuchsbereich und in der Talentförderung zusammen zu arbeiten. Bestes laufendes Beispiel dafür ist die Schwäbische Basketball Grundschulliga. Den Basketball Standort auszubauen ist auch beim Bayerischen Basketball Verband (BBV) ein strategisches Ziel. Und so werden die gerade entstehenden und weiteren geplanten Maßnahmen Schritt für Schritt auch allen anderen Basketballvereinen im Augsburger Großraum (z.Zt. 11) zu Gute kommen.

Mit der „stay-together“ Initiative ([www.stay-together.de](http://www.stay-together.de)) wollen wir gemeinsame Projekte umsetzen, um den Zusammenhalt der Augsburger Basketballfamilie zu stärken und um unseren Lieblingssport mit möglichst vielen Menschen zu teilen.

In diesem Basketballsommer wird es tolle Events geben, auf die sich schon alle freuen dürfen. Natürlich mit den nötigen Sicherheitskonzepten und so organisiert, dass jeder mal drankommt. Und damit das alles richtig gut läuft, wäre es schön, wenn sich auch viele Helfer\*innen vorab melden; so Matthias Benning, Initiator und Abteilungsleiter beim TSV 1847 Schwaben Augsburg.

Als erstes Highlight starten wir ab sofort die Skills Challenge 2021, bei der man sich selbst messen kann, wie gut die eigenen Fähigkeiten schon sind. In 6 Leveln kann man jeweils 6 Herausforderungen in den Bereichen Korbleger, Wurf, Dribbeln, Passen, Beinkoordination und Ballhandling meistern. Je höher das Level umso schwieriger sind die Herausforderungen, weshalb vorab schon einige Übung erforderlich sein wird. Level 1 ist für unsere Kleinen oder auch für Anfänger gedacht und Level 6 für die Großen bzw. für die Köhner\*innen unter Euch. Unser Ausrüster Alexander Hillmann ([www.basketballbase.de](http://www.basketballbase.de)) war so freundlich, die schönen T-Shirts dafür zu sponsern. Vielen herzlichen Dank dafür!

Wir wünschen Euch / uns allen viel Spaß im vor uns liegenden Basketball-Sommer. Zeigt was Ihr könnt, haltet zusammen und bleibt fit!

Euer Schwaben Trainer Team

## Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2022: 10.01.2022

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.  
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.  
E-Mail: [alfred.mauerhoff@gmx.de](mailto:alfred.mauerhoff@gmx.de)



## Boxen

gegr. 1920

Dieter Hoffmann

### Boxsport wieder im Aufwind,

nach 18 Monaten Wettkampfpause zurück. Um das Corona-Risiko zu minimieren, fanden Box-Veranstaltungen ohne Zuschauer statt.

Wir haben zwei Veranstaltungen besucht und so manches gutes Ergebnisse erkämpft, siehe Berichte unserer Box-Autoren.

Bei dieser langer Wettkampf und Trainingspause haben unsere Kämpferinnen und Kämpfer manche Trainingseinheit hinnehmen müssen, nur durch eigene Fitness konnten sich unser Kämpfer im Boxbetrieb bleiben. Dann nach langer Hallensperrung gings in der große Halle mit begrenzter Sportlerzahl langsam aufwärts. Nun sind wir wieder im Boxraum der Sporthalle und trainieren nach Corona-Risiko und Boxverband-Regel.



Im Sommer vor der großen Halle beim Einschreiben mit Test



Nur eine begrenzte Teilnehmerzahl war genemigt.

### 1. Integrations-Medaillen-Boxsport-Open in Fürstenfeldbruck

Langsam geht es für unsere Schwabenboxer wieder zur Sache! In Fürstenfeldbruck fand für unsere Sportler der erste Wettkampf nach Corona statt. Leider musste ein Boxer der gegnerischen Mannschaft kurzfristig absagen, deswegen konnten nur drei unserer Kämpfer ihr Können unter Beweis stellen. Die Veranstaltung fand coronabedingt ohne Zuschauer statt, trotzdem waren zahlreiche Sportler in der Halle in Fürstenfeldbruck, um ihre Teamkollegen zu unterstützen. Unser Trainer war wegen Krankheit verhindert und deshalb übernahm Nenad seine Aufgaben. Der Trainer versucht beim Wettkampf, die Boxer vor allem mental auf ihren Kampf vorzubereiten und gibt ihnen während und zwischen den Runden Tipps zur Verbesserung oder macht sie auf Fehler des Gegners aufmerksam. Besonders psychisch ist der Trainer eine wichtige Unterstützung und seine Arbeit ist für die Sportler am Wettkampftag essentiell. Wir trafen uns bereits um 8 Uhr vor der Sporthalle in Augsburg, um gemeinsam zur Veranstaltung zu fahren. Das Event findet jedes Jahr in einer großen Sporthalle statt, in der ein Ring aufgebaut ist. Nach der Waage



Am 2. Oktober fuhren Richard Pentz und Nenad mit den Kämpfern Jennifer, Daniela, Youseft und Ibrahim nach Fürstenfeldbruck.

konnten die drei Kämpfer ihr Frühstück nachholen. Die Paarungen im Amateurboxsport stehen bereits im Vorhinein fest, sodass die Boxer ihr angegebenes Gewicht nicht signifikant über- oder unterschreiten dürfen. So muss manchmal auch in den Tagen vor dem Wettkampf gefastet werden. Bis die Reihenfolge festgelegt war, ruhten sich die Sportler aus oder tauschten sich mit den anderen Teams aus. Mit Bekanntgabe der Reihenfolge stand fest, dass Daniela den ersten Kampf beschreiten sollte.

Danielas Gegnerin war fast dreißig, deswegen wurde der Kampf vom Kampfgericht als Sparring gewertet. Das hat den Unterschied, dass am Ende kein Sieger bekannt gegeben wird, sondern es ein Unentschieden gibt. Daniela war drei Runden lang souverän und überlegen. Sie bewegte sich gut und konnte durch ihre langen Schläge einige Treffer landen. Nach dem Kampf hatten unsere Sportler ein bisschen Leerzeit, bevor Yousef in den Ring steigen durfte. Yousef hatte einen starken Gegner, der sowohl älter als auch schwerer war als er. Nach einer guten ersten Runde musste er in der zweiten ein paar Schläge einstecken. Davon hat er sich aber nicht aus der Ruhe bringen lassen und konterte viele Schläge aus. In der dritten Runde drehte er nochmal auf und brachte tolle Kombinationen, die ihm zum verdienten Sieg verhalfen. Herzlichen Glückwunsch zum ersten Sieg im ersten Kampf, weiter so! Fast direkt danach war unsere dritte Boxerin Jennifer an der Reihe, die es mit einer Gegnerin zu tun hatte, die sie bereits aus der Vorbereitung kannte und deren Niveau quasi auf Augenhöhe war. In einer intensiven ersten Runde ließ Jennifer ihre Gegnerin müde werden und erzielte bereits einige gute Treffer. In der zweiten Runde übernahm sie den Kampf und erzielte zwei Wirkungstreffer, wodurch der Kampf wegen technischem k. o. abgebrochen wurde. Auch hier dürfen wir zum ersten Sieg gratulieren!



Männer bis 67 kg: Youseft Kamiran TSV Schwaben Augsburg links Sieger nach Punkten über Marvin Waniek BC Piccolo FFB



*Fauenkampf bis 57 kg: Jennifer Schnabel TSV Schwaben Augsburg RSC Siegerin in der 2.Runde über Samantha Kellner BC Piccolo FFB*

Ein großer Dank gilt unserem Trainer Nenad, der bei Veranstaltungen wie diesen normalerweise selbst im Ring steht. Er hat sich kurzfristig bereiterklärt, als Trainer einzuspringen und unterstützte die Sportler großartig. An diesen erfolgreichen Tag können und wollen wir gerne anknüpfen!

## Internationale Boxveranstaltung Kaufbeuren

Zu einer internationaler Boxveranstaltung mit Boxern und Boxerinnen aus Ost-Europa fuhr unser Zweiter Abteilungsleiter Richard mit Übungsleiter Henrikas und Betreuer Nenad am 10. Oktober 2021 nach Kaufbeuren.

In Kaufbeuren waren für den TSV 1847 Schwaben Augsburg Jennifer Schnabel und Ibrahim Hussaini im Federgewicht, bei Frauen und Männern jeweils bis 57 kg, am Start.

In Kaufbeuren hatte Jennifer Schnabel eine junge gut ausgebildete Gegnerin aus der Ukraine, die ihren Größen- und Reichweitenvorteil geschickt zu nutzen wusste, und sie verlor nach drei Runden nach Punkten. Ibrahim Hussaini war in seinem Kampf von der ersten Minute an schnell und beweglich, auch in seinen Kombinationen immer einen Tick schneller als sein Gegner. Er gewann verdient und einstimmig nach Punkten.

Positiv ist auch die technische Weiterentwicklung der Sportlerinnen und Sportler, sie boxen variantenreicher und sicherlich auch durch ihre größere Erfahrung taktisch cleverer.



*Unser Boxteam in Kaufbeuren*

Ulli Wegner, dem legendären Boxtrainer von Sven Ottke, Markus Beyer und Arthur Abraham, waren immer die Boxer am liebsten, die nicht ihrem Talent vertrauen, sondern allein ihrer ehrlichen Arbeit und ihrem Trainingsfleiß. Übrigens gehörten ebenfalls Pünktlichkeit, Ordnung und Gehorsamkeit zu den Werten, die jungen Sportlern mittlerweile nicht mehr so leicht zu vermitteln sind.

Sportlich war die Veranstaltung in Kaufbeuren vielleicht sogar noch hochwertiger besetzt als die in Fürstenfeldbruck, insbesondere in der Elite-Klasse, das sind Boxerinnen und Boxer mit mehr als 25 Siegen, kam es zu interessanten Vergleichen. Neben Vertretern der osteuropäischen Boxschule kämpften auch Athletinnen und Athleten aus Italien, Österreich und der Schweiz.



*Frauen Federgewicht: Shefer (Estonia) Siegerin nach Punkten über Jennifer Schnabel TSV Schwaben Augsburg*



*Männer Halbweltergewicht: Hussain TSV Schwaben Augsburg Sieger nach Punkten über Eckstein TG Karlstadt*

● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●

*Die Abteilungsleitung wünscht allen  
Boxsportsfreunden mit ihren Familien  
und Freunden schöne Weihnachtszeit  
und einen guten Rutsch ins neue  
Sportjahr 2022.*

● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●



Eistanz/-kunstlauf

gegr. 1982

Heidemarie Haunstetter  
Marianne Koch  
[www.eisschwaben.de](http://www.eisschwaben.de)

☎ 08 21/45 27 97  
☎ 08 21/52 97 02



Fußball

gegr. 1899

Jürgen Reitmeier  
Gabi Meißle  
Horst Spickenreuther

☎ 01 73/2 97 37 50  
☎ 01 72/8 65 35 99  
☎ 08 21/88 15 55

## Erfolgreicher Start in die Eislauf-Saison 2021/2022

Groß war die Freude bei drei Eiskunstläuferinnen des TSV Schwaben und ihrer Trainerin Ilona Gulyás. Bei den Klassenprüfungen am 11. September in Oberstdorf konnten Lina Schuldeis, Lisa Schuldeis und Franka Hierhammer erfolgreich die Prüfung zur Kürklasse 8 absolvieren.



V.l.n.r.: Lina Schuldeis, Trainerin Ilona Gulyás, Lisa Schuldeis, Franke Hierhammer

## Trainingsfleiß zahlt sich aus



Am 7. November traten zwei Eiskunstläuferinnen aus der Abteilung Eistanz/ Eiskunstlauf zu Klassenprüfungen im Eissportzentrum Oberstdorf an. Julia Billenstein überzeugte die Preisrichter mit ihrem Können und schaffte die Kürklasse 8.

Auch Franka Hierhammer ging wieder an den Start und konnte alle geforderten Elemente zur vollen Zufriedenheit der Prüfer zeigen. Damit schaffte sie die Kürklasse 7.

Trainerin Ilona Gulyás war sehr zufrieden mit ihren Schützlingen.

Klaus Junglas



## Interview mit Trainer Janos Radoki zum Heimspiel am 13.11.2021 gegen den VfR Garching – geführt von Dr. Christian Kreikle

*Hallo Janos, Gratulation zum Sieg gegen die zweite Mannschaft von 1860 München. Es war der fünfte Heimsieg in Folge. Was hat dir im Spiel gegen die „kleinen Löwen“ gefallen, was hat noch gefehlt?*

**Janos Radoki:** Es war v.a. in der 1. Halbzeit ein gutes Spiel von uns, mit viel Ballbesitz aber auch genügend Tiefe im Offensivspiel. Bei aller Spielfreude müssen wir die Staffellung bei Ballverlust im Blick behalten.

*Am letzten Samstag habt Ihr bei den stark besetzten Landsbergern ein Unentschieden (1:1) erzielt. Warst du mit dem Punkt zufrieden?*

**Janos Radoki:** Mit dem Punkt waren wir zufrieden, wenn gleich wir nicht unsere beste Leistung abgerufen haben. Landsberg hat uns einige Räume angeboten, die wir bei höherer Passgenauigkeit zu unseren Gunsten hätten nutzen können.

*Seit fünf Spielen sind wir nun ungeschlagen und haben 28 Punkte in 20 Spielen erreicht. Das ist ein riesiger Erfolg. Zwanzig Punkte haben wir zu Hause gemacht, auswärts bei einem Sieg und fünf Remis acht Punkte. Warum ist es für uns außerhalb unseres Stadions so schwer zu gewinnen?*

**Janos Radoki:** Auswärts merkt uns schon noch an, dass wir eine noch junge Mannschaft haben, wenn manche Dinge nicht sofort funktionieren werden wir zu passiv und überlassen der Heimmannschaft die Spielkontrolle.

*Heute spielt Ihr gegen den VfR Garching, eine Mannschaft, die sich nach einem schlechten Start enorm gesteigert hat. Sieben Spiele sind sie nun unbesiegt. Wie schätzt du diesen Gegner ein?*

**Janos Radoki:** Es war klar, dass sie irgendwann in die Spur kommen und anfangen zu punkten, dafür ist die Mannschaft einfach zu gut besetzt. Der VfR wird zum Ende der Saison im oberen Drittel landen.

*Das nächste Auswärtsspiel bestreitet Ihr dann am nächsten Samstag in Kirchanschöring. Wie geht Ihr diese schwere Aufgabe an?*

**Janos Radoki:** Ich wünsche mir nur einen mutigen Auftritt der Mannschaft. Das bedeutet gegen das sehr aggressive Pressing des Tabellenzweiten, eine spielerische Lösung zu bevorzugen und den Gegner so immer wieder vor Herausforderungen zu stellen.

*Julian Löschner hat sich im Spiel gegen den TSV 1860 München II – so wie es aussah ohne gegnerische Einwirkung – verletzt. Wie schlimm ist seine Verletzung? Gibt es nach dem letzten Spiel weitere Ausfälle?*

**Janos Radoki:** Julian hat sich einen Bänderverletzung im Sprunggelenk mit knöchernem Ausriss zugezogen. Damit ist das Kalenderjahr für ihn gelaufen. Ansonsten sind alle Spieler gesund.

Bitte beachten Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten!



## Hockey

gegr. 1920

Michael Knuth  
Holger Tinnesz  
[www.hockey-schwaben.de](http://www.hockey-schwaben.de)

☎ 01 70/2 28 40 67  
☎ 08 21/4 54 05 23

## Hockeyabteilung zwischen den Saisons

Ungefähr mit der Zeitumstellung verändert sich auch der Hockeysport grundlegend. Aus elf Spieler:innen auf dem Feld werden sechs Spieler:innen in der Halle. Der Sport verkriecht sich vor der kalten Jahreszeit und es beginnt die Zeit des Budenzaubers. Dieses Jahr ist dieser Übergang etwas Besonderes, da die vergangene Hallensaison komplett ausfiel. Auch der Trainingsbetrieb war nicht möglich. Das bedeutet, dass ganz junge Hockeyspieler:innen das erste Mal die überdachte Variante des Sports spielen können. Und Spieler:innen, die schon einige Jahre dabei sind, müssen sich stärker als sonst umgewöhnen.

Die letzten Wochen auf dem Feld waren für die Hockeyabteilung sehr erfolgreich. Mit einem Schnuppertraining wurde ein Angebot für Kinder geschaffen, damit sie den Hockeysport kennenlernen. So konnten wir an Freitagen im September und Oktober immer zwischen 20 und 30 Kinder auf den Sportanlagen begrüßen. Viele werden nun bei den Minis den Sport weiterführen. Des Weiteren sind die Herren in dieser Feldsaison noch ohne Punktverlust. Die Mannschaft von Trainer Hanno Hügel überwintert damit an der Tabellenspitze. Zweiter Vorstand Johannes Hoschka blickt auf viel Erreichtes zurück, hat aber auch ein paar Sorgen:

„Trotz der schwierigen Bedingungen konnten unsere Mannschaften wieder am Punktspielbetrieb teilnehmen. Nach der langen Pause und einigen Trainerwechseln, zeigen die Ergebnisse bei den Jugendmannschaften insgesamt in eine sehr positive Richtung. Das stimmt uns für die kommende Hallensaison sehr optimistisch. Zudem haben es unsere Herren geschafft, die Form zu konservieren und sind ungeschlagen Herbstmeister geworden. Hier zeigte sich, dass unser Kader mit Neuzugängen gut verstärkt wurde, sodass von dieser Mannschaft noch einiges zu erwarten ist und der Aufstieg das Ziel ist. Die Mitgliederentwicklung

stimmt uns sehr zuversichtlich, denn gerade im Kinderbereich konnten wir einige neue Mitglieder gewinnen und dadurch zwei neue Mannschaften im Kinderbereich anmelden. Mit unserem ersten FSJler ist es uns zudem gelungen, unseren Mitgliedern einen noch besseren Trainingsbetrieb anbieten zu können und die Betreuung beim Training zu optimieren. Das ist ein wichtiger Schritt um die Abteilung in die Zukunft zu führen. Ein Wehrmuts-tropfen bleibt jedoch die Trainingssituation in der Hallensaison. Hier fehlen uns massiv Trainingszeiten und die alte Infrastruktur macht sich zunehmend bemerkbar (Hallenschließungen). Es wäre daher für alle Sportvereine sehr wichtig, dass der Breitensport in Augsburg insgesamt wieder eine wichtige Rolle in der Stadtpolitik einnimmt. Leider bleibt wohl die Corona-Pandemie das alles überlagernde Thema in den kommenden Monaten. Wir können nur hoffen, dass es nicht wieder zum „Sportverbot“ und einem Lockdown kommt.“

Die Damenmannschaft, die in der zuletzt gespielten Hallensaison 2019/2020 als beste Mannschaft ihrer Liga abschließen konnte, erwartet eine spannende Spielzeit. Trainer Erik Seidel freut sich auf die Spieltage: „Aber generell erwarte ich eine schwere Sai-



son. Die Liga ist stark besetzt, wir haben leider mehrere Spielerinnen in Richtung Studium verloren und leider auch zwei Verletzte, die wohl nicht in der Halle spielen können. Dafür haben wir aber auch starke Neuzugänge. Ziel ist natürlich der Aufstieg. Entscheidend dafür ist, wie schnell und gut wir aus den Spielerinnen ein Team geformt bekommen. Aber wir haben starke Spielerinnen, ein motiviertes Team und die Rückendeckung vom Verein. Daher ist das Ziel: das nächste Spiel gewinnen, und dann nochmal von vorne“

Die Herren starten in der Hallensaison mit zwei Teams. Die erste Mannschaft startet in der 1. Verbandsliga und die zweite Mannschaft in der 3. Verbandsliga. Die 1. Verbandsliga ist stark besetzt. Aber die Augsburgers Mannschaft hat in der Feldsaison mächtig Selbstbewusstsein gesammelt. Generell können beide Teams auf einen starken und breiten Kader zurückgreifen. Trainer Hanno Hügel sieht der Saison optimistisch entgegen: „Wenn wir gut arbeiten, können wir mit beiden Mannschaften erfolgreich sein“

Auch die Kinder- und Jugendteams befinden sich im Übergang zwischen der Feld- und Hallensaison.

Trainer Peter Humphreys fasst die Feldsaison seiner Mannschaft wie folgt zusammen: „Die B-Mädchen sind mit einem Unentschieden gegen den ESV München positiv in die Saison gestartet. Es folgten zwei schwierige Spiele: ein aufschlussreiches Auswärtsspiel beim MTV auf Rasen und ein Heimspiel gegen den Tabellenführer TSV Grünwald. Die letzten beiden Spiele, auswärts gegen Rot-Weiß München und zu Hause gegen den ASV, gewannen die Mädchen jedoch souverän. Alles in allem eine sehr erfreuliche Saison, meine erste als Trainer, die uns viel Mut für das neue Jahr macht. Ein besonderes Dankeschön an Paula, Marie und Susanne, die für die Mannschaft eingesprungen sind und im Tor gespielt haben!“

Die männliche Jugend B, trainiert von Marius Buck und Michael Endemann, beendete die Saison auf dem achten Platz. Marius Buck ist zufrieden. Aber sieht auch weiteres Potential in der Mannschaft: „Die Saison war eine konstante Leistungssteigerung von uns. Woche für Woche, von Spiel zu Spiel haben die Jungs besser gespielt. Daran wollen wir in der Halle nahtlos anknüpfen“



Kerim Kaytas ist für die Knaben B verantwortlich. Er möchte die Ziele seines Teams weiter hochstecken: „Über die letzte Saison haben sich meine B's sowohl individuell, wie auch als Team extrem verbessert. Dennoch hat es am Ende nur für den 3ten Platz gereicht. Aufgezeigt wurde uns dadurch, dass es immer noch mehr zu lernen gibt und wir uns nicht auf einigen Siegen ausruhen können“

Der geregelte Spielbetrieb tut der Augsburgers Hockeygemeinschaft sehr gut. Sportlich sind die Teams auf einem guten Weg und auch als Abteilung wachsen wir immer stärker zusammen. Beispielsweise gab es einen gemeinsamen Ausflug des Damen- und Herrenteams in die Berge und bei Spieltagen unterstützen sich die Mannschaften gegenseitig. Des Weiteren ist eine gemeinsame Weihnachtsfeier geplant, sofern es die Pandemie zulässt. In diesem Sinne wünscht die Hockeyabteilung allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit.

## Seating Systems **SCHNIERLE**

Die Hermann Schnierle GmbH hat sich von ihrem ursprünglichen Kerngeschäft der Autosattlerei zu einem führenden Experten im Bereich Sitzsysteme von Nutzfahrzeugen entwickelt.

Mit insgesamt 250 Mitarbeitern an 3 verschiedenen Standorten werden jährlich ca. 50.000 Sitzsysteme produziert und europaweit vertrieben.

**Werde ein Teil unseres Erfolgs!**  
**Bewirb dich jetzt zum 1. September 2022!**

Ausbildung zum Fahrzeugsattler  
Ausbildung zum Industriekaufmann

(m/w/d)  
(m/w/d)

☎ +49 821 299930  
☎ +49 821 471705  
✉ info@schnierle.de  
🌐 www.schnierle.de  
📌 SchnierleSitzsysteme



**Hermann Schnierle GmbH**

**•Dieselstraße 43**

**•86368 Gersthofen**

Hermann Schnierle GmbH  
Dieselstraße 43  
86368 Gersthofen



📧 **Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?**  
**Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!**



## Kanu

gegr. 1960

Hans Koppold  
Dr. Thomas Ohmayer  
Bootshaus, Am Eiskanal  
[www.kanu-schwaben-augsburg.de](http://www.kanu-schwaben-augsburg.de)

☎ 08 21/66 55 16  
☎ 08 21/2 67 92 85  
☎ 08 21/55 24 02

*Den Kanu Schwaben, deren Familienangehörigen, Freunden und Gönnern wünscht die Vorstandschaft, die Referenten und der Trainerstab auf diesem Wege ein friedliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und den Sportlern ein erfolgreiches und den Wildwasserfahrern ein erlebnisreiches Kanu Jahr 2022!*



## Sideris Tasiadis und Denise Sattich haben am 23.10.2021 im Wittelsbacher Schloss geheiratet



Dem Bürgermeister Roland Eichmann war es eine Ehre, die beiden standesamtlich zu trauen. Alles war perfekt vorbereitet und zur Überraschung des frischgebackenen Ehepaar's, warteten nach der Trauung die Vereinskameraden von Sideris Tasiadis mit einem Paddelspalier im Schlosshof und

Sidi musste seine frisch angetraute Denise über einige Paddel hinüber tragen. Ein toller Einstand ins Eheleben.

Der Bronzemedallengewinner von Tokio 2021 wohnt in Friedberg-West und hat mit seiner Trauung im Wittelsbacher Schloss und dem anschließenden Sektempfang einen tollen Start in die Ehe vorgelegt.



Die Kanu Schwaben gratulieren recht herzlich und wünschten ihm noch eine weitere tolle Feier im Kreise der Familie und seiner Freunde!

## Thomas Konietzko wird neuer ICF Präsident – herzlichen Glückwunsch

Beim ICF Kongress der Internationalen Kanu-Föderation am 6.11.2021 in Rom wurde Thomas Konietzko zum neuen Präsidenten gewählt. Konietzko setzte sich damit gegen den russischen Mitbewerber Evgenii Arkhipov durch.

„Ich bedanke mich bei der gesamten internationalen Kanu-Familie für das entgegengebrachte Vertrauen“, so Konietzko nach der Wahl. „Den Kanusport repräsentieren zu dürfen, ist mir eine besondere Ehre. Aber ich will kein Präsident sein, der einsame Entscheidungen ohne Mehrheiten trifft. Deswegen stehe ich für einen offenen Dialog und die Einbindung unserer Stakeholder.“

Konietzko hatte bereits im vergangenen Jahr seine Kandidatur angekündigt. Die ICF konnte aber aufgrund der Coronabedingten Verschiebungen erst im Herbst 2021 den offiziellen Kongress durchführen. Per Zufall terminierte der Weltverband die Präsidentschaftswahlen in Rom genau auf den 58. Geburtstag Konietzkos (6.11.1963), dem man daher direkt doppelt gratulieren konnte.

Mit der Wahl bestätigte der Kongress die politische Linie, die Konietzko in seinem Wahlprogramm vorstellte und schon als Vizepräsident der ICF seit 2016 Jahren etablieren konnte. Bereits als Vizepräsident trug Konietzko maßgeblich dazu bei, dass im Olympischen Programm eine Geschlechterparität erreicht wurde oder dass SUP als anerkannte Sportart in der ICF auf höchsten Standards Weltmeisterschaften durchführt. Neue Ziele setzte sich Konietzko aber schon während seiner Antrittsrede. So verkündete der neue Präsident, dass er unter anderem die Medienarbeit und Fernsehpräsenz weiterhin ausbauen will. Außerdem konnte Konietzko schon im Voraus bei zahlreichen Ländern damit punkten, dass eines seiner Ziele der Ausbau des von ihm langjährig unterstützten Development Programm für Asien, Afrika und Amerika sein wird.

Konietzko tritt damit die Nachfolge von Jose Perurena-Lopez an, der seit 2008 an der Spitze der ICF stand und sich nicht mehr zur Neuwahl stellte. Innerhalb der nächsten Wochen wird Konietzko in Doppelfunktion als ICF- und DKV-Präsident tätig sein. Beim Deutschen Kanutag in Leipzig am 20. November 2021 wird er nicht mehr auf nationaler Ebene kandidieren.

Im Rahmen des ICF Kongresses gewann mit Manuela Gawehn (Siegburg) eine weitere deutsche Funktionsträgerin eine bedeutende Position im Weltverband. Gawehn, die ihrerseits auch Ressortleiterin im DKV ist, wurde zur Vorsitzenden des Wildwasser-Ausschusses gewählt. Damit ist Gawehn auch die einzige Frau, die einem Ausschuss vorsitzt.

Wir – die Kanu Schwaben – freuen uns sehr über die Wahl des neuen ICF Präsidenten Thomas Konietzko und gratulieren ihm dazu recht herzlich. Eine Powerfrau wie Manuela Gawehn, wurde nun auch - verdienterweise – in das ICF Board als Head of the Wildwater canoeing committee gewählt. Manuela Gawehn, die

schon sehr häufig in Augsburg bei unseren Wildwasser Rennsport Weltranglisten-, Weltcups bzw. auch bei der WW Rennsport WM im Einsatz war und uns stets ruhig und besonnen mit Rat und Tat zur Seite stand, war in verantwortungsvoller ICF Funktion bei uns tätig und managte dies stets hervorragend. Wir gratulieren auch ihr recht herzlich zu der neuen Aufgabe.

Im Nachgang zum Kongress werden alle Ausschüsse von den jeweiligen Chairs zusammengestellt. Für die einzelnen Ausschüsse haben sich mit Dr. Jens Kahl (Kanu-Rennsport), Ulrike Schreck (Kanu-Drachenboot) und Olaf Schwarz (Stand Up Paddling) drei deutsche Vertreter aufstellen lassen.

Große Ehre durch die ICF wurde dem Essener Jürgen Konrad zuteil. Konrad erhielt den ICF-Order-of-Merit für sein Lebenswerk. Seit nunmehr 25 Jahren ist der gerade erst 70 Jahre alt gewordene Konrad Cheforganisator des internationalen Kanu-Polo Pfingstturniers in Essen.

Die Wahlen liefen für die deutschen Kandidatin, Kandidaten sehr erfreulich und die Weichen für die Zukunft im Kanusport werden neu gestellt.

## Exkursion auf der Paar

Die Paar entspringt nördlich des Ammersees und erreicht bei Mering das Lechfeld.

Die Paar mündet jedoch nicht in den Lech, sondern verlässt bei Ottmaring das Lechtal mit einer Biegung nach Nordosten.

Nach dem Durchbruch verläuft die Paar weiter durch das „Witelsbacher Land“. Bei Dasing unterquert sie die A 8.

Bei Dasing begann die Exkursion an einem herrlich sonnigen Oktobertag mit gut 20/25 Schülerinnen und Schüler, deren Begleitung um einen Paddelausflug auf der Paar zu machen.

Der Einstieg war beim Dasinger Bahnhof. Zwar gab es etwas wenig Wasser, aber ausreichend für die Paddeltour. Die Paar macht sehr viele Schleifen, sie mäandert gewaltig. Aichach wäre die nächste größere Stadt gewesen, aber... die Exkursion wurde dann bei der Griesbachmündung abgebrochen, da ein großer Baum quer lag. Für 25 Paddlerinnen und Paddler nicht zu umtragen! Auf der Paar gibt es viele kleine Sohlschwelen und kurz vor dem Ende eine 1 1/2 Meter hohe Stufe, die alle gemeistert haben - auch die mitfahrenden Mütter! Leider gab es mit zwei/drei Kenterungen doch etwas Zeitverzug und so wurde beschlossen, diesen herrlichen Samstagnachmittag dann eben vor dem Baum enden zu lassen.

Wir danken Michael Neumann für die herrlichen Fotos und freuen uns auf weitere Ausflüge auf weiteren Flüssen in der Region.

## Eine tolle Sache

**Unsere erfolgreichen KSA Sportlerinnen und Sportler hatten eine super Feier im Kegelzentrum am Eiskanal!**

Dr. Thomas Ohmayer – RL Leistungssport- und Hans Koppold – Vorstand der Kanu Schwaben – freuten sich über die tollen Er-



gebnisse des Jahres 2021 und luden deshalb – zur Freude aller – ihre Sportlerinnen und Sportler im Schüler, Jugend und der Leistungsklasse im Kanuslalom in das Kegelzentrum am Eiskanal ein, um gemeinsam zu feiern und einen vergnüglichen Nachmittag und Abend – natürlich unter Einhaltung der 3G-Regeln – abzuhalten.

Die vergnüglichen Eindrücke des vergangenen Slalom-Jahres wurden ja fotografisch festgehalten und am Beamer konnten sich die Anwesenden – neben ihren lebhaften Gesprächen – bewundern. Der Wirt stellte reichlich Pizzen und Getränke auf die Tische bereit und jeder konnte soviel schmausen wie er wollte.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Thomas und der Übergabe einer toll dekorierten WM Tafel für Elena Lilik/Apel, wurden noch die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler 2021 benannt.

**Begonnen wurde mit den Schülerinnen und Schülern**

**Sam Neumann**, Süddeutscher Vizemeister K1 Schüler C  
**Jakob Kaiser**, 3. Platz Süddeutsche Meisterschaft K1 Schüler C  
**Nora Kaiser**, 3. Platz Deutsche Schülermeisterschaft C1 Schülerinnen B

**Helene Schmidt**, Deutsche Vize Schülermeisterin, K1, Deutsche Schülermeisterin im Team im K1, Deutsche Vize Junioren Meisterin im C1 Team

**Merle Böhner**, Deutsche Vize-Jugend Meisterin C1, Deutsche Schülermeisterin im C1 Team, Deutsche Vize Junioren Meisterin im C1 Team

**Kalle Neumann**, 3. Platz Deutsche Schülermeisterschaft K1, Deutscher Schülermeister im K1 Team

**Paul Lehner**, Deutscher Schülermeister im K1 Team

**Tim Bunte**, Deutscher Schülermeister im K1 Team

**Dann folgte die Jugend/Junioren**

**Hannah Süß**, Juniorenweltmeisterin Jugend im K1 Team, 2. Platz Deutschland-Cup U18 Gesamtwertung im C1, 3. Platz Deutsche Juniorenmeisterschaft im C1, Deutsche Vize-Junioren Meisterin im C1 Team

**Weiter ging es mit der Leistungsklasse:**

**Julian Lindolf**, 3. Platz Deutschland-Cup C1 Gesamtwertung, 3. Platz Deutsche Meisterschaft C1, Deutscher Meister im C1 Team

**Philipp Süß**, 2. Platz Deutsche Meisterschaft C1 Deutscher Meister im C1 Team

**Samuel Hegge**, 3. Platz Deutsche Meisterschaft K1, 2. Platz Deutschland-Cup K1

**Selina Jones**, 3. Platz Deutsche Meisterschaft K1

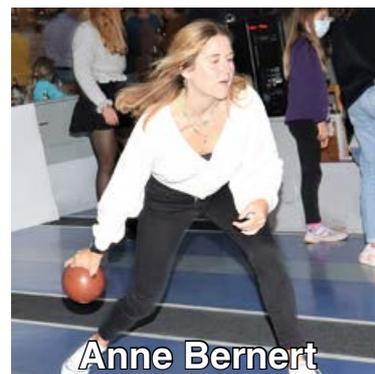
**Noah Hegge**, 5. Platz Weltmeisterschaft K1, 6. Platz U23 Weltmeisterschaft K1, 3. Platz U23 Weltmeisterschaft im K1 Team

**Elena Lilik (Apel)**, Weltmeisterin C1, Vizeweltmeisterin im CSLX/Boatercross, 3. Platz Europameisterschaft C1, 3. Platz Gesamt Weltcup C1, 4. Platz Gesamt Weltcup-Cup K1, 3. Platz U23 Weltmeisterschaft C1, 3. Platz U23 Weltmeisterschaft im K1 Team

**Sideris Tasiadis**, Olympische Spiele Bronze Medaille im C1, 3. Platz Europameisterschaft im C1

K1 = Kajak Einer, C1 = Canadier Einer

sowie die ganz frischgebackene Wildwasser Extreme Weltmeisterin **Laura Hofberger!**



Dann ging es los, jeder der anwesenden Sportlerinnen und Sportler wollte zeigen, dass er außer Kanuslalom noch weitere Talente hatte. Es wurde gekegelt, was das Zeug hielt. Eine tolle Einladung der Vorstandschaft.

Jetzt gibt es erst einmal eine Trainingspause bis Allerheiligen, dann geht es mit dem Wintertraining weiter. Weitere Termine sind bei der Feier benannt worden:

Kampfrichterschulungen (14.11.2021); Schüler Nikolausfeier (4.12.2021); Krampuslauf (5.12.2021) und natürlich stehen die Eskimo- Rollentrainingstermine bis März 2022 an.

## Prominenter Neuzugang bei den Kanu Schwaben

**Ricarda Funk schliesst sich den erfolgreichen Schwabekanuten an**

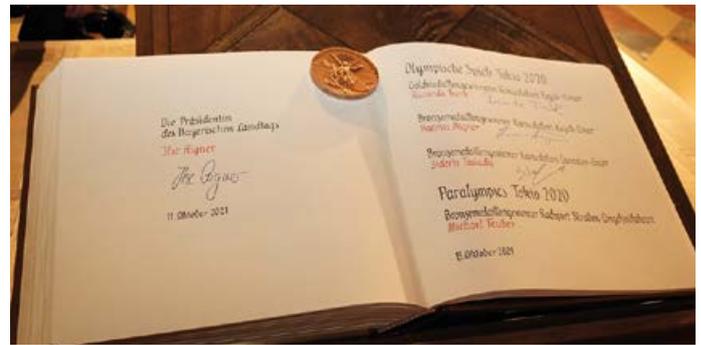
Die Goldmedaillengewinnerin im Kanuslalom K1 Damen der olympischen Sommer Spiele in Tokio Ricarda Funk hat sich nunmehr in ihrer Wahlheimat Augsburg – dort trainiert und lebt sie seit vielen Jahren und fühlt sich wohl – jetzt den Kanu Schwaben Augsburg als neues Mitglied angeschlossen.



Ricarda stammt aus Bad Breisig in der Rheinland-Pfalz und aus ihrer Verbundenheit startet sie für KSV Bad Kreuznach, aber das tut ihrer Liebe zu ihrer zweiten Heimat Augsburg, keinen Abbruch. Die Kanu Schwaben heißen sie in ihren Reihen herzlich willkommen und freuen sich über ihren Neuzugang.

## Empfang der vier Augsburger Olympia-Medaillengewinner des olympischen Sommerspiele Tokio 2021 im Goldenen Saal in Augsburg

Mit ihren herausragenden Leistungen bei den Olympischen und Paralympischen Spielen in Tokio 2021 haben die Fuggerstädter Sportlerinnen und Sportler gezeigt, dass sie zur Weltspitze ge-



Goldene Buch der Stadt Augsburg

hören und die Sportstadt Augsburg in einmaliger Weise repräsentieren.

Die Oberbürgermeisterin Eva Weber mit dem Sportreferenten Jürgen K. Enninger luden einen (wegen Corona) leider kleinen Kreis geladenen Gästen, in den Goldenen Saal des Augsburger Rathauses, ein.

Nach der Ansprache der Oberbürgermeisterin und dem Sportreferenten gab es von Diana Stachowa Präsidentin vom Behinderten Sportverband Bayern und Hans Peter Pleitner Vorsitzender des Augsburger Sportbeirats jeweils eine interessante Ansprache.

Begrüßt werden konnten einige Vertreter des Stadtrats und Andreas Jäckel / Landes Sportbeirat, MDL, Armin Leuchter, Leiter der Sportfördergruppe der Bayerischen Polizei, Thorsten Krenz, Bundeswehr Sportfördergruppe Bayern und weitere Gäste.



Alle vier Olympiamedaillengewinner mit Frau Oberbürgermeisterin Eva Weber



Aber ganz besonders zu würdigen sind die sportlichen Leistungen aller Teilnehmenden der olympischen Sommerspiele in Tokio/Japan. Frau Weber: „Alle haben mitgefiebert in ganz Augsburg an diesen spannenden Wettkampftagen. Das gleich vier Medaillen nach Augsburg kommen, ist ein einmaliger Rekord. Noch nie gab es so viele olympischen Medaillen in der Stadt Augsburg auf einmal.“

Nach einem kleinen Film und einem Aufruf – bei den Weihnachtsgeschenken 2021 sich gleich WM Tickets für den WM-Slalom-Wettkampf auf der Olympiastrecke zu sichern – ging es dann zu den Einträgen ins „Goldene Buch der Stadt Augsburg“.

Begonnen wurde mit Ricarda Funk (Goldmedaillengewinnerin), weiter ging es mit den zwei Kanuslalom Bronzemedaillengewinnern Hannes Aigner, Sideris Tasiadis und dann noch Michael Teuber (Bronze im Zeitfahren C1). Sie erhielten ein persönliches Geschenk der Stadt Augsburg sowie ein gerahmtes Bild mit dem Motiv der jeweiligen Medaillengewinnerin, bzw. Gewinner, überreicht.

Frau Eva Weber war glücklich, endlich wieder in Präsenz solch einen Empfang wahrnehmen zu können und sie lud alle Anwesenden zu einem kleinen Imbiss und ihr ganz wichtig „vielen persönlichen Gesprächen“ in den „unteren Fletz“ ein. Natürlich wurden beim Empfang die 3 G Regeln streng eingehalten, aber das tat der Freude über den Empfang keinen Abbruch.

Die Kanuten hatten natürlich viele Ehrungen in diesen turbulenten Tagen nach ihrer Rückkehr genossen, hier nur ein paar ganz interessante Ehrungen aufgelistet:

Ministerpräsident Markus Söder (CSU) hat den bayerischen Medaillengewinnern der Olympischen und Paralympischen Sommerspiele 2021 in Tokio den Bayerischen Sportpreis verliehen. In der Kategorie insgesamt 19 Sportler und Sportlerinnen.

Ehrungen der erfolgreichen Sportler in Neuburg an der Donau durch den BKV beim Bayerischen Kanutag, welche auch für den Bundestrainer Thomas Apel, erfolgte.

Wir erinnern an den tollen Empfang der drei erfolgreichen Augsburger Slalomkanuten und Kanutin nach ihrer Rückkehr aus Tokio, organisiert von den beiden Kanu Vereinen AKV und Kanu Schwaben Augsburg – gemeinsam mit der Stadt Augsburg – am Rathausplatz (Autokorso, Ansprache Frau Eva Weber, Interviews, Autogrammstunde etc.) mit anschließendem Empfang im Brauhaus Riegele, sowie der nächtliche Empfang im Brauhaus Riegele - spontan organisiert von den Kanu Schwaben für Sideris Tasiadis mit Familie im Brauhaus Riegele, in der Nacht seiner Rückkehr. Seine Vorgesetzten bei der Polizei „Sportfördergruppe“ hatten Sideris Tasiadis in Frankfurt/Main abgeholt und direkt zum Empfang nach Augsburg gebracht.

Wir gratulieren nochmals allen recht herzlich und wünschen ihnen das allerbeste für das neue Kanuslalom Jahr 2022.

Die Kanuslalom WM findet im kommenden Jahr vom 26. bis 31. Juli statt und die drei erfolgreichen Olympiamedaillengewinner – Gold für Ricarda Funk/Bad Kreuznach, Bronze für Sideris Tasiadis/KSA und Bronze für Hannes Aigner/AKV werden sicherlich live – neben vielen internationalen sowie nationalen bzw. regionalen Topkanutinnen und Topkanuten, zu sehen sein, wie z.B. unsere äußerst erfolgreiche Doppelstarterin Elena Lilik.

## Ötz-Trophy ein toller Erfolg für die Schwabenkanutin – sie kehrte mit der WM Medaille zurück – herzlichen Glückwunsch für Laura Hofberger!

Die Weltelite des Extremsportkajaksports kehrte – nach Jahren wieder – ins Ötztal zurück! Die Wellerbrücke, der steile und imposante Abschnitt der mächtigen, von Gletschern gespeisten Ötztaler Ache in Tirol, war dieses Jahr endlich wieder Austragungsort eines Kajak Extremrennens.

Vor Jahren fanden hier die legendären WM Adidas – Sickline Extreme Kayak Rennen statt, nun gab es die erste Auflage der Ötz Trophy – Extreme Kayak Championships, welche vom 8. – 10.10.2021 stattfand. Vor Jahren waren namhafte Slalomkanuten aus Augsburg unter den Siegern, eine Frau hat es bisher noch nicht geschafft, aber 2021 sollte es anders kommen!

Gold für Laura Hofberger / Kanu Schwaben Augsburg

Seit über einem Jahr ist sie nunmehr Mitglied bei den Kanu Schwaben und fährt gleich so ein wahnsinnig starkes Ergebnis in der hart umkämpften Ötz Trophy WM 2021 heraus.



Die 22-jährige Lehrerin für Mathe und Sport macht derzeit ein Jahr Pause, um all die wilden Flüsse der Welt (in Kürze geht es nach Chile zum WW Extrem Kayak fahren) zu befahren. Sie hatte nach ihren Kanuslalom Erfahrungen in früher Jugend einfach Lust auf diese wilde Sportart, wäre gerne auch die Sickline WM vor vier Jahren noch mitgefahren, war aber damals voll im Examen Stress. Die Strecke an der Wellerbrücke liegt ihr gut und sie freut sich über solche Herausforderungen, die sie ja auch gut bewältigt hat, wie man ersehen kann.

Das Resultat kann sich ja auch sehen lassen – beide Qualifikationsläufe gewonnen – das Semifinale gewonnen und das Finale gewonnen – das muss ihr erst eine nachmachen. Denn die Wildwasserstrecke ist extrem schwer. Herzlichen Glückwunsch.



Siegerin Laura Heuberger von Katja Jemec

Die Wellerbrückenstrecke, auf welcher auch die Finalläufe stattfanden, ist eine der schwierigsten und den Paddler fordernden Wildwasserstrecken der Welt. Ohnehin schon extrem schwierig zu befahren, mutiert dieser Wildwasser-Parcours mit seinen zahlreichen Abfällen und Katarakten im Renntempo zur knallharten Challenge.

143 Herren waren bei den beiden Qualifikationsläufen am Start, 96 davon fuhren sich in das Halbfinale. Viele bekannte Topkanuten aus der ganzen Welt waren am Start. Unser Schwabenkanute Marc Niessen kam in den Qualifikationsläufen auf den 80. Platz. Ins Halbfinale konnten dann noch 30 Herren einziehen.

Bei den Damen siegte die Schwabenkanutin Laura Hofberger in den Qualifikationsläufen – genauso wie im Halbfinale. Ihre Vereinskameradin Anne Bernert fuhr sich im Halbfinale auf den 13. Platz. Ins Finale konnten nur fünf Damen einziehen. Somit war für Anne leider im HF Schluß. Bei den HF stieg der Wasserstand und es wurde schwieriger, die Ideallinie zu finden.

Spannend wurde es bei den Finalläufen. Namhafte Wildwasser Extreme Kayaker waren dabei, es siegte bei den Herren der Amerikaner Dane Jackson, zweiter wurde Mario Leitner / Österreich und Michele Ramazza / Italien holte sich den dritten Platz bei der WM Ötz Trophy 2021. Bester Deutscher wurde Stefan Hengst/KR Hamm mit dem neunten Platz im Finale.

Nun steigerte sich für Laura Hofberger die Spannung. Da sie ja beim HF Lauf die schnellste Fahrzeit hatte, war sie erst als letzte Kayakerin am Start. Der Wasserstand mit 185 cm war gut für sie, lieber wären ihr persönlich aber 190 –195 cm gewesen, denn dann gäbe es bei den Katarakten noch ein Spielraum für die Ideallinie. Aber sie konnten alle miteinander froh sein, denn eine Woche zuvor gab es noch Hochwasser, das relativ langsam abfloss, bedingt durch die kalten Herbsttage. Kaum war sie im Ziel, hörte sie den Sprecher ihre Fahrzeit bestätigen und sie hatte den WM Titel 2021 herausgefahren. Welch eine Freude, zwei Deutsche auf Platz 1 mit Laura Hofberger, auf Platz 2 fuhr sich Maika Möst und auf den dritten Platz fuhr sich die Niederländerin Martina Wegmann.

Das Resultat kann sich ja auch sehen lassen – Qualifikationsläufe gewonnen – Semifinale gewonnen und das Finale gewonnen – das muss ihr erst eine nachmachen. Denn die Wildwasserstrecke ist extrem schwer. Herzlichen Glückwunsch.

Den Organisatoren der Neu Auflage an der Wellerbrücke gebührt großen Dank, zudem wurde auf Youtube die Veranstaltung live übertragen.

<https://oetz-trophy.com/ergebnisse/>

## Der Bayerische Kanuverband tagte in Neuburg/Donau

Die Farbe des Kanusports ist ja eigentlich blau – aber die Umgebung bei der Ausübung unseres Sports wünschen wir uns grün, und dafür setzt sich der BKV als Verband mit seinen Kanusportlerinnen und Sportlern seit Jahrzehnten aktiv ein.

Am Samstag fand am Vormittag die Exkursion in den Auenwäldern statt. Beim BKV Kanutag hatten die Teilnehmer der Vereine die Chance, die Auenwälder zu erleben und konnten sich im Aueninstitut sowie bei einer geführten Wanderung aus erster Hand informieren. Deshalb lautete das Motto in diesem Jahr „Kanusport ist GRÜN“ und stand am Samstag, 08.10.2021 – statt eines Referats o. ä. – ganz bewusst am Beginn des BKV Verbandstages.

Am Nachmittag fand dann der eigentliche Kanutag u.a. mit Neuwahlen statt – zur Wahl stand auch der bisherige Präsident des BKV Oliver Bungers, der erneut einstimmig gewählt wurde, sowie Vizepräsident Organisation Georg Beer jr. und VP Tim Neupert. Neu gewählt als Kassenprüfer das Kanu Schwaben Mitglied Helmut Bär.

Nach der Neuwahl ehrte der BKV Präsident Oliver Bungers dann in Anerkennung seiner herausragenden Verdienste um den Kanusport in Bayern und hier im besonderen für den Kanuslomsport mit der Ehrennadel in Silber den langjährigen Abteilungsleiter des VFL Günzburg Abteilung Kanu Harald Imminger sowie weitere langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im BKV.



V.l.n.r.: Thomas Apel, Elena Lilik, Oliver Bungers



V.l.n.r.: Thomas Apel, Leon Lilik, Elena Lilik, Hans Koppold, Thomas Konietzko

Mit anwesend war der DKV Präsident Thomas Konietzko und er konnte aus der gesamtdeutschen Warte einige wertvolle Beiträge mit beisteuern wie Beispielsweise der Stand des Kanusports in der Gesellschaft. Hier ist der Präsident mit der Wertschätzung des Sports im Allgemeinen nicht zufrieden. Es geht um die gesellschaftliche Wertschätzung von Sport, beginnend mit Sport in Kindergärten und Grundschulen. „Wir haben es nicht geschafft, den Sport in der Gesellschaft zu verankern. Wichtig ist es in der Zukunft, den Sport in den Vordergrund zu stellen, was momentan leider nicht der Fall ist. Wir müssen die Bedürfnisse des Sports stärken und der Umwelt bewusst machen, dass unser Kanusport in der Natur ausgeübt wird und vom Kanuverband dieser Bereich schon immer stark in den Focus genommen wurde.“

Rückfragen kamen auf zum BKV Teamsport Bayern sowie zu den Boater Cross (CSLX) Helmen, bei denen Deutschland momentan Gespräche mit der ICF führt zum Schutz der Sportlerinnen und Sportler. Der Bereich SUP gehört zum DKV Deutschen Kanuverband und es wurden 12 goldene Regeln aufgestellt, die zukünftig beim Kauf eines SUP Boards durch den Händler an den Käufer mit ausgehändigt werden sollen. Der interessierte SUP-ler kann sich auch vor dem Kauf schon auf der DKV Website unter folgendem Link <https://www.kanu.de/FREIZEITSPORT/Sportarten/SUP-52120.html> kundig machen.

Der Nachmittag beinhaltete auch Informationen aus den Vereinen. Hier konnte Hans Koppold / Vorstand der Kanu Schwaben wichtige Informationen zu der im nächsten Jahr anstehenden Kanu Slalom Weltmeisterschaft ausführlich darstellen, sowie den Stand der Vorbereitungen. Die Vorbereitungen für die Kanu-Slalom-WM 2022 laufen auf Hochtouren, denn vom 26. bis 31. Juli 2022 kehrt die Weltelite des Kanu-Slalomsports zurück an den legendären Augsburger Eiskanal. Die Kanuslalom WM 2022 wird von der Stadt Augsburg zusammen mit den beiden Kanuvereinen AKV sowie Kanu Schwaben Augsburg ausgerichtet.

Auch die Informationen zu herausragenden Erfolgen, vorgetragen von Horst Woppowa/Vorstand Förderverein Kanu Schwaben, fanden reges Interesse. „Nicht alltäglich sind die diesjährigen Erfolge der Augsburger Kanutinnen und Kanuten. Es sind dies die olympischen Erfolge in Tokio 2021. Sideris Tasiadis / C1 olympische Bronzemedaille, Ricarda Funk / K1 olympische Goldmedaille, Hannes Aigner / K1 olympische Bronzemedaille sowie die Erfolge bei der Kanuslalom Weltmeisterschaft 2021 von Ricarda Funk im K1 / Gold, und ein besonders herausragender Erfolg bei einer Weltmeisterschaft die drei Einzelmedaillen von Elena Lilik (Apel). Gold im C1 / Silber im K1 und Silber im CSLX. So etwas gab es noch nie.“

Der BKV Präsident informierte die Anwesenden, dass die Ehrung der herausragenden Sportlerinnen und Sportler beim Festabend im Sporthotel Neuburg noch gesondert gewürdigt würden.

Der Festabend begann mit einem Sektempfang und der Begrüßung durch den BKV Präsidenten Oliver Bungers. Grußworte erfolgten durch den Oberbürgermeister der Stadt Neuburg Dr. Bernhard Gmehling, Landrat Peter von der Grün, DKV-Präsident Thomas Konietzko, BLSV-Präsident Jörg Ammon.

Nach den „hohen „ BKV Ehrungen erfolgte die Ehrung der herausragenden bayerischen Sportlerinnen und Sportler und Trainer.

Ricarda Funk (Gold bei den olympischen Spielen in Tokio 2021) und Sideris Tasiadis (Bronze bei den olympischen Spielen in Tokio 2021) waren leider verhindert. Die Ehrung der beiden Slalomkanuten wird zeitnah nachgeholt.

Geehrt wurde Hannes Aigner und sein Trainer Thomas Apel (Bronzemedaille bei den olympischen Spielen in Tokio 2021), Melanie Gebhardt mit ihrem Trainer Günther Meyer (5. Platz Kanu-Rennsport bei den olympischen Spielen in Tokio 2021) und Elena Lilik (Apel) mit ihrem Trainer und Papa Thomas Apel für ihre herausragenden Leistungen bei der Kanuslalom Weltmeisterschaft 2021 in Bratislava/Slowakei. Dort errang sie drei Medaillen in den Einzelwettbewerben. Gold im Canadier Einer Damen, Silber im Kajak Einer Damen und Silber im Boater Cross (CSLX). Eine absolut starke Leistung der Schwabenkanutin Elena Lilik.

Die Freude über die Erfolge der Kanuslalom Sportler Aigner, Lilik, Tasiadis und Funk sowie Melanie Gebhardt aus dem Kanu Rennsport war enorm und der BKV Festabend bot darüber gute und rege Unterhaltung.

In Neuburg bot sich beim BKV Kanutag die Chance, die Auenwälder zu erleben und sich im Aueninstitut sowie bei einer geführten Wanderung aus erster Hand zu informieren. Deshalb lautete das Motto in diesem Jahr „Kanusport ist GRÜN“ und stand am Samstag, 08.10.2021 – statt eines Referats o. ä. – ganz bewusst am Beginn des BKV Verbandstages.

50 Personen waren sehr interessiert an der Führung der beiden ortskundigen Guides und lauschten den Ausführungen beim „Naturschutz & Kanusport in der Aue“ mit regem Interesse. Gutes Schuhwerk war notwendig und sogar unser DKV Präsident Thomas Konietzko nahm die Gelegenheit wahr und nahm an der Exkursion teil.

## German Masters in Bad Kreuznach im Salinental am 9.10.2021

Die angereisten Kanuten wurden mit herrlichem Wetter verwöhnt, die Stimmung gut wie immer. Wichtig waren bei den German Masters die Hygiene Regeln (Coronabedingt), aber sie wurden von den Kanuten gut eingehalten( 3 G Regel ).

Die Strecke an der Saline war sehr anspruchsvoll gehängt. Sportlerinnen und Sportler aus 28 deutschen Vereinen gingen an den Start, aber es gab auch noch fünf Renngemeinschaften. Insgesamt 104 Starterinnen und Starter. Man sieht, dem German Masters wird zum Saison Abschluß immer stark entgegen gefiebert.

Bei den Senioren C im Kajak Einer starteten Stefan Schäfer und Frieder Demmer (sie belegten die Plätze 24 und 26).

Dieter Keck startete bei den Senioren D und fuhr sich auf den fünften Platz.

Bei den Mannschaftswettbewerben konnten die drei Schwabenkanuten Dieter Keck-Frieder Demmer und Stefan Schäfer den 15. Platz herausfahren.

Am Abend gab es die beliebte Party in einem Festzelt mit Buffet und DJ. Dieser heizte den German Masters Teilnehmerinnen und Teilnehmern ganz schön ein. Deshalb wurde bis nach Mitternacht getanzt.

Die Fotos wurden uns von Conny Wollenschläger zur Verfügung gestellt. Vielen Dank dafür.

## Ulmer Kanuslalom wieder ein tolles Ereignis für unsere Schülerinnen und Schüler

Herrliches Wetter und super Ergebnisse unserer Kanutinnen und Kanuten! Gratulation an alle Medaillengewinnerinnen und Gewinner!

Auf dem Illerkanal fand Anfang Oktober der 42. Kanuslalom in Neu Ulm statt. Welch ein toller Abschluss der Bayerischen Wettbewerbe. Eine Woche vorher schon in München ein Lauf zur Bayerischen Meisterschaft und nunmehr noch ein weiterer Lauf zur Bayerischen Meisterschaft 2021.

Hervorragende Ergebnisse auch hier wieder bei den Mannschaftsläufen:

Es siegte Paul Lehner-Kalle Neumann-Tim Bunte im Teamwettbewerb Schüler männlich, auf den fünften Platz führen sich Johann Schmidt-Levi Eichele-Samuel Bitsch, gefolgt von Leo Heß-Moritz Eichele-Felix Wolf auf dem sechsten Platz.

Auch unsere Mannschaft Jugend/Junioren K1 holte sich den Sieg mit den Kanuten Luis Hartmann-David Becke-Florian Zutt, die Mädels Jugend/Juniorinnen K1 mit Annika Dittfurt-Helene Schmidt-Merle Bähner holten sich ebenfalls den Sieg, da kam bei allen große Freude auf, als sie auch noch bei den Schülern männlich im C1 als Team mit Merle Bähner-Helene Schmidt-Kalle Neumann den Sieg holten. Einfach Klasse!

### Einzelwettbewerbe:

Bei der Jugend männlich holte sich Luis Hartman den 1. Platz und David Becke den 2. Platz, Florian Zutt fuhr sich auf den 6. Platz

Auf unsere Mädels konnten wir schon das ganze Jahr zählen, auch hier wieder. Bei den Schüler A weiblich fuhr sich Helene Schmidt auf den 1. Platz und Merle Bähner auf den 3. Platz. So haben sie sich sicher ein Eis in Ulm's Altstadt verdient!

Aber die Schüler A männlich zeigten erneut ihre Stärke und Paul Lehner fuhr sich den Sieg ein, dicht gefolgt von Kalle Neumann auf dem 2. Platz. Tim Bunte fuhr sich auf den vierten Platz.

Weitere Platzierungen: 6. Platz Leo Heß, 9. Platz Moritz Eichele, 13. Platz Felix Wolf

Dann kamen unsere Jüngeren an die Reihe. Schüler B männlich. Johann Schmidt konnte einen fehlerfreien Lauf vorweisen und fuhr sich auf den vierten Platz.

Weitere Platzierungen: 7. Platz Levi Eichele, 9. Platz Samuel Bitsch, 11. Platz Matti Neumann, 12. Platz Noah Badde, 17. Platz Niklas Kleinle. Ganz schön dicht besetzt die Schüler B Wettbewerbe.

Die Schüler C männlich holten sich mit Sam Neumann den zweiten Platz, starke Leistung auch bei ihm. Der Wildwasser Rennsportler Milan Herzog startete auch im Schüler C Rennen und fuhr sich auf den 10. Platz.

Bei den Juniorinnen hatte Annika Dittfurt die Nase vorn und holte sich den Sieg.

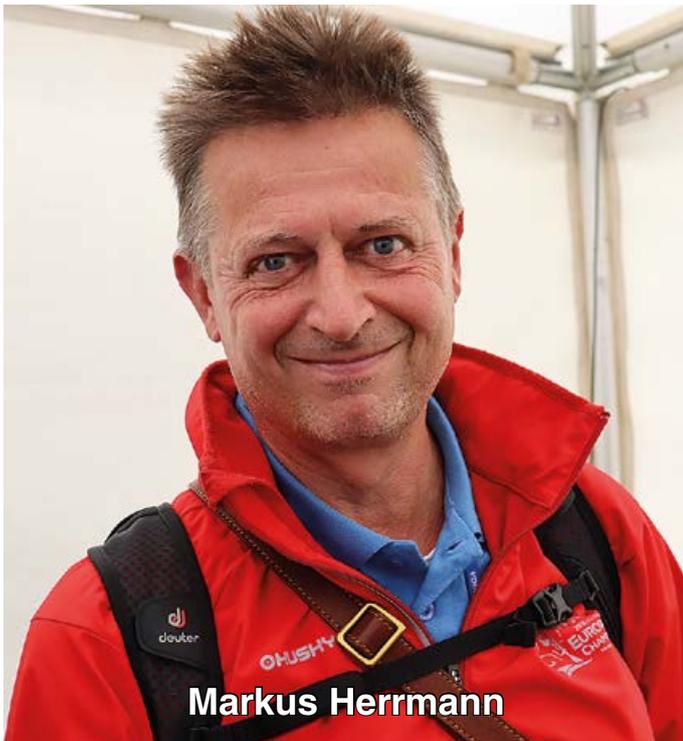
Die Doppelstarterinnen Merle Böhner und Helene Schmidt konnten auch ihre Stärke im C1 Schüler A weiblich zeigen, sie fuhren sich auf die Plätze drei und vier.

Kalle Neumann startete auch im C1 Schüler A männlich und holte sich mit 5,81 Sekunden Vorsprung den Sieg. Wunderbar, wie er seine Leistungen abrufen kann.

Sein Vereinskamerad Niklas Kleinle startete desgleichen im C1 Schüler B männlich und belegte den vierten Platz, Sam Neumann im C1 Schüler C männlich war stark unterwegs, er war leider als einziger in dieser Kategorie am Start, starke Leistung, er bewies was er drauf hat mit seinem 1. Platz.

Den Schwabekanuteninnen und Kanuten hat der Wettkampf erneut sehr gut gefallen, auch den anwesenden Eltern, der Illerkanal empfiehlt sich jedes Jahr zum Abschluss der Saison. Jetzt harren wir nur noch auf die offiziellen Ergebnisse der drei bayerischen Wettkämpfe 2021 und wer als BM in der jeweiligen Kategorie letztendlich den Sieg holte.

Toll, wenn man die Ergebnislisten durchsieht, was unser Nachwuchs an Leistung – trotz Einschränkungen mit Corona in 2021 – gebracht hat.



**Markus Herrmann**

## Interview mit Markus Herrmann und Marianne Stenglein

**MS:** Seit Jahren lesen wir Deinen Namen als Leiter der Wettkampforganisation bei den vielen bisher durch die Kanu Schwaben ausgerichteten Kanuslalom Weltcups (23 Weltcups und unzählige nationale Qualifikationen und sonstige Großevents).

Vermutlich wird das auch bei Kanuslalom Weltmeisterschaft 2022 in Augsburg der Fall sein, welche die Stadt Augsburg mit den Mitarbeitern der beiden Augsburger Vereine ausrichtet.

Gerne hätte ich heute über Deine Erfahrungen als internationaler Kampfrichter mit dem Bsp. Kanuslalom Weltmeisterschaft in Bratislava/Slowakei interviewt.

**MS:** Wie häufig warst Du schon als „Judge“ international eingesetzt und wo? Welche Strecken behagen Dir?

**MH:** Wie oft kann ich gar nicht mehr sagen, ich bin aber jedes Jahr mindestens drei bis viermal als Kampfrichter auf internatio-

nalen Wettkämpfen eingesetzt. Dieses Jahr war ich z.B. auf der EM in Ivrea und WM in Bratislava. Meine Lieblingsstrecken sind in Seu d'Urgell und Ivrea.

**MS:** Welche Voraussetzungen benötigt ein Kampfrichter, Kampfrichterin um international eingesetzt werden zu können?

**MH:** Man benötigt natürlich den ICF-Kampfrichterschein, den man über ein aufwendiges Prüfverfahren (Theorie und Praxis) meist am Rande einer WM erwerben kann. Voraussetzungen sind natürliche langjährige Erfahrungen als Kampfrichter im nationalen Bereich (BKV – DKV) und selbstverständlich gute Englischkenntnisse. „Amtssprache“ ist quasi Englisch, so werden auch die einzelnen Prüfungsteile gehalten. Weitere Sprachkenntnisse sind erwünscht. Man sollte teamfähig sein und Begeisterung für Wettkampfsport Kanu mitbringen.

**MS:** Bedingt durch die Corona Pandemie gab es ja viele Hygiene-Vorschriften. Wie äußerten diese Maßnahmen sich bei den „Judges“ im Fall der Weltmeisterschaft 2021?

**MH:** Wie schon bei der Olympiade in Tokyo war ein sehr strenges Hygienekonzept Voraussetzung, dass die WM überhaupt stattfinden konnte. Es wurde nicht nur die 3 G-Regel (geimpft-getestet-genesen) gefordert, sondern jeder musste bei seiner Ankunft nochmals vor Ort getestet werden. Danach durfte man die „Sportstätte“ nicht mehr verlassen. Das bedeutet, dass wir uns für eine Woche nur im Hotel oder an der Wettkampfstrecke aufhalten durften. Zum Glück ging alles gut und über 1400 durchgeführte Tests waren alle „negativ“.

**MS:** Wann beginnt normalerweise jeweils Dein Einsatz an der Wettkampfstrecke an und wann endet er?

**MH:** Unsere Tage sind an den Wettkämpfen sehr lange. Wir kommen als Erste (Meeting schon vor der Streckenvorfahrt) und gehen als Letzte – nach Ablauf der Protestzeit, Prüfung von Einsprüchen etc. und dem u.g. Debriefing. Also 10 Stunden und mehr sind keine Ausnahme und dabei nur kurze Unterbrechungen/Pausen.

**MS:** Wo wart ihr untergebracht und wie weit war es bis zur Wettkampfstrecke „Cunovo“ bei Bratislava?

**MH:** Die Unterbringung war toll, aber wir hatten Shuttle-Zeiten mit dem Bus von über 50 Minuten einfach! Einmal wählte der Fahrer die falsche Tour und musste im Berufsverkehr durch Bratislava, was 90 Minuten dauerte. Der Rennbeginn musste deswegen um 30 Minuten verschoben werden, weil ohne Kampfrichter kann man kein Rennen starten.

Abfahrt war täglich um 07.15 Uhr und wir kamen meist nach 20.00 Uhr zurück.

Das Sport Hotel X-Bionic, war top und sehr modern. Es gab auch genügend Sport und Freizeitangebote, allerdings durften wir das Areal, außer zur Wettkampfstrecke, nicht verlassen, aber dazu bleib auch wenig Zeit.

Die sonst übliche Eröffnungsfeier, Empfang, etc. sind Coronabedingt leider alle entfallen.

**MS:** Wo warst Du speziell eingesetzt, denn die Weltmeisterschaft beinhaltete ja zudem noch CSLX – bekannt als Boatercross – nur im Kanuslalom Wettkampf und immer an der jeweils an der selben Torkombination?

**MH:** Ja ich war im Vorlauf und bis zum Finale an derselben Section – einem Aufwärtstor nach einer Walze – eingeteilt, was grundsätzlich von Vorteil ist. Man hat dann das ganze Rennen denselben Streckenabschnitt im Blick und kann ihn auch besser bewerten.

Auch hier sind Aufwärtstore schwieriger zu fahren und deswegen auch schwieriger als Kampfrichter zu werten. Für mich war es wieder mal sehr interessant. Ich hatte auch die ganze Zeit eine slowenische „Kollegin“ an meiner Seite, die schon mehr Erfahrung im Boatercross hat als ich bisher. Wir haben uns also mal wieder hervorragend ergänzt.

**MS:** Erläutere doch bitte die Unterschiede zu einer Kanuslalom Wertung an den Toren und der Wertung der Boater Cross Tore.

**MH:** Im Unterschied zum Kanuslalom dürfen die Tore berührt werden. Es zählt nur die korrekte Befahrung – das bedeutet Rot: aufwärts Grün: abwärts und der ganze Kopf und ein Teil des Bootes muss das Tor „passieren“. Hinzu kommt, dass die Kampfrichter im Auge haben müssen, dass die Fahrer nicht unfair agieren – bedeutet, das Paddel, darf nicht gegen die Konkurrenten „eingesetzt/geführt“ werden und man darf die anderen Fahrer mit

dem Boot zwar abdrängen, aber dabei nicht direkt gegen den Körper des anderen Kanuten fahren, also keine Gefährdung.

Das ist bei der Dynamik und 4 Fahrern gleichzeitig auf der Strecke nicht immer ganz einfach.

**MS:** Welche Schwierigkeit stellt es für den „Judge“ dar, die Eskimorolle im Boatercross zu bewerten?

**MH:** Die Teilnehmer müssen in einem genau markierten Bereich rollen. Das bedeutet nicht zu früh und nicht zu spät und komplette 360 Grad Rolle, bevor die nächste Tor-Kombination wieder ansteht. Es sollte deswegen schon bei der Streckenplanung sorgfältig auf eine genaue Platzierung geachtet werden. Nachdem wieder bis zu 4 Teilnehmer gleichzeitig rollen, sollten die eingesetzten Judges (offizielle Bezeichnung für Torrichter) ein eingespieltes und erfahrenes Team sein.

**MS:** Wir häufig haben die „Judges“ Debriefing nach den jeweiligen Wettkämpfen und wer analysiert das Ganze?

**MH:** Die Debriefings finden täglich nach den Wettkämpfen oder in einer passenden Pause statt. Es gibt auch noch Vor- und ggf. zusätzliche Nachbesprechungen. Gehalten werden sie grundsätzlich vom Hauptschiedsrichter\*in. In Bratislava war es Sue Natolie, aber auch Jean-Michel Prono, Präsident der ICF, und Chief Assistant Alena Maskova waren regelmäßig dabei. Bedarfsweise kommen auch noch Video-Judges dazu oder werden zu Rate gezogen. Also wir geben uns wirklich viel Mühe, um eine möglichst genaue Bewertung abzugeben, um einen fairen Wettkampf damit zu ermöglichen.

**MS:** Bei einer Weltmeisterschaft wie in Bratislava waren wie viele internationale Judges im Einsatz und aus welchen Ländern kamen sie?

**MH:** Ich habe gerade nochmal nachgezählt - für alle Bootsklassen waren insgesamt über 30 Torrichter im Einsatz. Die weiteste Anreise hatte Sue Natolie aus Australien und 2 Kampfrichterinnen aus Brasilien bzw. Mexiko. Sicherlich wurden hier in Bratislava vornehmlich Judges aus Europa mit kürzeren Wegen gewählt, weil das ganze natürlich auch eine Kostenfrage ist. Wir sind aber immer ein „bunter Haufen“ aus nah und fern, was das Ganze aber auch immer interessant und abwechslungsreich macht.

**MS:** Die Freundschaften bei den „Judges“ sind – aufgrund ihrer internationalen Einsätze gewachsen, bei den Kanu Schwaben sind momentan schwer im Einsatz Stefan Schäfer, Cornelia Wolensschläger und Du sowie? Welche privaten Zugeständnisse müsst Ihr machen um dabei zu sein?

**MH:** Neu hinzugekommen ist Fabian Dörfler, der seine theoretische Prüfung schon bestanden hat und jetzt in Bratislava noch seine praktische Befähigung unter Beweis stellen durfte.

Privat ist natürlich wie immer ein starker Partner\*in an seiner Seite wichtig, der den entsprechenden Zeitraum schafft sein Engagement für den Kanusport zu ermöglichen

**MS:** Ich bedanke mich, dass Du einen Einblick in diesen – äußerst wichtigen Bereich eines Wettkampfes - gegeben hast . Vielleicht verlockt das einen oder anderen unserer nationalen KSA Kampfrichter, sich auch den internationalen Prüfungen zu stellen. Denn eines ist sicher, es ist stressig, aber sehr schön wie ich aus eigener Erfahrung weiß.

## SUP Alps Trophy, neuer Bayerischer Meister im Long Distance und genauso im Sprint Normen Weber

Am 25.09.2021 fand am Pilsensee das Finale der SUP Alps Trophy statt. Am gleichen Wochenende bot sich für die beiden C1-Kanuslaom-Spezialisten Jonathan Deetjen und Julian Lindolf auch die Gelegenheit in den SUP-Rennsport reinzuschmecken.

In diesem Jahr fanden vier von sechs Rennen im Long Distance Bereich statt, was auf Grund der Pandemie ein sehr gutes Ergebnis darstellt.

Der Favorit Normen Weber musste beim Finale also nur noch den dritten Platz erreichen, um sich den Gesamtsieg vor dem Hanauer Peter Weidert zu sichern.

Normen Weber tat – was er immer in dieser Saison machte – und fuhr zum Ende der 9,3 km langen Long Distance Strecke einen

ungefährdeten Sieg ein. So gewann er alle drei Rennen, bei denen Normen an den Start ging. Gleichzeitig sicherte er sich damit auch den Bayerischen Meistertitel im SUP Stand Up Paddling. Kurz zuvor gewann er diesen auch in der Technical Sprint.

Bei der Siegerehrung gab es für ihn knusprige Brez'n und leckeres Bier.

Wir wünschen ihm weiterhin viel Glück in dieser SUP Sportart!

Nachahmer hat er auch bei den Kanu Schwaben, der C1 Spezialist Julian Lindolf fuhr mit Jonathan Deetjen vom Nachbarverein AKV spontan nach München und nahm an einem SUP Rennen teil. Diese Disziplin war als Zugabe zur Deutschen Kanuslalom-Extrem (CSLX oder auch Boatercross) Meisterschaft angeboten worden und die beiden nutzen die Gelegenheit sich auch hier einmal zu versuchen. Am 25.9. war die Langstrecke angesagt. In dieser ungewohnten Disziplin wurde Jonathan dritter und Julian vierte. Am 26.9. gab es dann den Kanuslalom-Extrem-ähnlichen SUP-Kurz sprint. Im Finale waren letztendlich die vier Besten gleichzeitig auf der Strecke und rangen um die Podestplätze. Hier konnte Julian die Silbermedaille erringen – und das mit seinem Freizeitboard, was natürlich von dem Rest der Anwesenden belustigt und überrascht zur Kenntnis genommen worden war. Jonathan war auch mit Platz vier nochmals vorne mit dabei. Es hat ihnen beiden sehr großen Spaß gemacht – insbesondere natürlich auch, da die SUP-Cracks sie sehr freundlich aufgenommen hatten.

Vielleicht hören wir von beiden öfter einmal auch aus dem SUP Bereich einiges. Im Canadier Einer sind sie ja sehr gut, kürzlich erst bei der Deutschen Meisterschaft in München im Kanuslalom gewannen die Schwabenkanuten Philipp Süß und Julian Lindolf mit Jonathan Deetjen vom AKV deutsches Meistergold im C1-Team der Herren. Zudem gab es für Julian noch jeweils Bronze im C1-Einzelrennen und in der Gesamtwertung des Deutschland-Cups bei den C1-Herren – also ein talentierter junger Sportler, nun auch noch im SUP.

Auch bei den KSA Herren fahren einige bei den SUP Rennen mit, jedoch ist es schade, dass sie uns nicht teilhaben lassen, an ihren Erfahrungen und Erfolgen. Wir freuen uns deshalb bei weiteren bayerischen oder sonstigen Wettkämpfen über ihre interessanten SUP Berichte und Fotos.

## Bratislava/Slowakei war eine Reise wert

Augsburger Delegation vor Ort bei den ICF Kanuslalom / Wildwasser und Boater Cross (CSLX) Weltmeisterschaften in Cunovo Gar nicht so leicht, auf das Wettkampfgelände „Cunovo“ bei Bratislava überhaupt zu kommen. Notwendig war ein PCR Test, eine online Voranmeldung zur Anreise beim slowakische Ministerium, tagesaktueller Corona Test und daraufhin bekam auch die WM 2022 Delegation aus Augsburg ihre Akkreditierung.



Elena und Jürgen K. Enninger



Elena Silber, Ricarda Gold

Trotz der auferlegten Corona-Sicherheitsmaßnahmen und der damit erzeugten „Bubble“, in der sich die Sportlerinnen, Sportler und Betreuer, Kampfrichter und auch die Delegation aus Augsburg – bestehend aus Vertretern der Stadt mit Sportreferent Jürgen K. Enninger, Johannes Heiss, Manuel Schill, Carolin Edenhofner sowie Vorstandsvertreter der beiden Vereine Kanu Schwaben und AKV Augsburg – vertreten durch Hans-Peter Pleitner, Georg Oberrieser, Fabian Dörfler, Melanie Martin, und Marianne Stenglein, stellten sie einen attraktiven Informationsstand mit topp aktuellen Flyern und Give-aways auf dem Wettkampfgelände auf, um vor Ort über die WM 2022 Aktivitäten der Stadt Augsburg mit Unterstützung der beiden Kanuslalom Vereine, Auskunfts zu erteilen und die bestehenden Kontakte vor Ort zu vertiefen.

Neben der Vielzahl an Aktivitäten in der Unterkunft, dem X-Bionic Center, war durch die gemeinsame Unterbringung mit den Athleten des Kanu-Slalom und Extrem-Slalom, sowie Sportlern, Funktionären der Verbände der anderen Nationen, besonders aber der Vertreter der ICF International Canoe Federation für die Projektanbahnung die Möglichkeit vor Ort gegeben. Anhand des vorgegebenen Protokolls gab es äußerst wichtige Besprechungspunkte, die zum Großteil abgeklärt werden konnten.



V.l.n.r.: Fabian Dörfler, Elena Lilik, Ricarda Funk, Hans Peter Pleitner



Elena und Ricarda mit Silber und Bronze, HP Pleitner strahlt

Das alles hat sich aber mehr als gelohnt! Zudem natürlich auch auf sportlicher Seite.

Das deutsche Nationalteam war mit sieben Sportlerinnen und Sportler vor Ort und diese kleine Truppe gewann den Nationscup 2021. Welch eine Überraschung auch für den Chef Bundestrainer Klaus Pohlen, welcher nach der letzten Siegerehrung den Pokal in Empfang nehmen konnte. Auch die ICF Fahne wurde am Ende der WM dem Sportreferenten der Stadt Augsburg Jürgen K. Enninger feierlich übergeben als Ausrichter der nächsten stattfindenden Kanuslalom- und CSLX Weltmeisterschaft in Augsburg.

Die Erfolge in Bratislava konnten sich auch wirklich sehen lassen – da liegt die Messlatte vom sportlichen Erfolg 2021 für die anstehende ICF Kanuslalom Weltmeisterschaft 2022 in Augsburg schon ziemlich hoch!

Canadier Einer Disziplinen am Sonntag in Bratislava, zuerst ging es in die Halbfinals, welche schon spannend verliefen, da einige Topstars den Sprung in die Top Ten Finals nicht schafften. Aber die Deutsche Doppelstarterin Elena Lilik – (mit CSLX bzw. Boatercross sogar dreifache Starterin) hat sich den Weltmeistertitel im Kanuslalom des Internationalen Kanu-Verbandes geholt und damit die Konkurrenz in den Schatten gestellt.



Elena Lilik



Elena Lilik

Es war ein weiterer hochdramatischer Tag, an dem Jessica Fox/ Australien – die Olympiasiegerin – das Finale im C1 der Frauen verpasste. Damit war der Weg frei für Elena Lilik (Apel), die am Samstag Silber im K1 der Frauen gewonnen hatte, um den größten Sieg ihrer Karriere zu erringen.

Trotz einer Torstaberührung und dadurch zwei zusätzlichen Sekunden lag die Deutsche 0,31 Sekunden vor der Olympia-Silbermedaillengewinnerin Mallory Franklin aus Großbritannien.

Elena stand unten im Ziel in der „Leaderbox“ und wartete, bis ihre Konkurrentinnen im Ziel eintrafen, dann gab es vor Freude kein Halten mehr. Ihr erster Kommentar beim Interview : „Ich dachte, es würde knapp werden, ich dachte im Geiste, dass es vielleicht zum Sieg reichen würde.“ „Es ist unglaublich, ich kann es nicht glauben, dass ich in beiden Kategorien solide und schnelle Läufe hingelegt habe, und das macht mich wirklich stolz. Ich habe mich das ganze Jahr über so angestrengt, und ich bin so froh, dass ich das alles im letzten Lauf zusammenbringen konnte.“ Ihr Trainer Thomas Apel kam mit dem DKV Trupp zum Gratulieren und Tränen flossen vor lauter Freude.

Die Bronzemedaille ging übrigens an die 19-jährige tschechische Paddlerin Gabriela Satkova.

Vaclav Chaloupka aus der Tschechischen Republik wurde bei den Canadier Einer Herren Weltmeister, der Slowake Alexander Slafkovsky fuhr bei seinem möglicherweise letzten internationalen Auftritt die schnellste Zeit, doch eine Torstabberührung brachten ihm zwei Strafsekunden ein und das verwies den 38-Jährigen auf den zweiten Platz. Der deutsche Weltmeister von 2018, Franz Anton/LKC Leipzig, holte sich mit dem dritten Platz die WM Bronzemedaille

#### Canadier Einer Damen WM 2021:

APEL Elena (GER) 99,03 (2 Strafsekunden)  
FRANKLIN Mallory (GBR) 99,34 (0)  
SATKOVA Gabriela (CZE) 102,50 (0)

#### Canadier Einer Herren WM 2021:

CHALOUKKA Vaclav (CZE) 92,02 (0)  
SLAFKOVSKY Alexander (SVK) 92,17 (2)  
ANTON Franz (GER) 94,10 (2)

Auch der Samstag mit den Halbfinals und Finals der Kajak Einer Damen war ja schon ein Tag der Freude und Super Ergebnis für die Deutschen:

Ricarda Funkschaffte es mit einem super Lauf Geschichte zu schreiben. Diesen Samstag werden die beiden Augsburgerinnen und Zimergenossinnen Ricarda Funk/KSV Bad Kreuznach und Elena Lilik (Apel)/ Kanu Schwaben so schnell nicht wieder vergessen.

Ricarda Funk wurde mit ihrem Sieg im Kajak Einer der Damen zur ersten Athletin überhaupt, die im gleichen Jahr die Goldmedaille bei den Olympischen Spielen sowie die WM Goldmedaille gewann.

Es war zudem ihr erster WM Titel nach zweimal Bronze und einmal Silber. Normalerweise gibt es im Olympiajahr „keine“ Weltmeisterschaft, aber da die olympischen Sommerspiele 2020 Coronabedingt erst 2021 stattfanden, kam dieses Novum zustande! Geplant war es ja von Jessica Fox, sich diese Titel zu holen, aber sie fuhr sich weder im Kajak Einer Damen in das Finale noch am Tag darauf im Canadier Einer.

So ergriff eben Ricarda ihre Chance und holte sich die begehrte WM Gold Medaille. Überglücklich war sie darüber, denn sie hatte sich zwar zwei Strafsekunden auf der schwer gehängten Strecke in Cunovo eingehandelt, lag aber dennoch 2,51 Sekunden vor ihrer 23-jährigen Teamkollegin Elena Apel (Silber) und der Britin Kimberley Woods (Bronze).

An einem Tag voller Dramatik verpassten die Weltcupsiegerin und dreimalige Weltmeisterin Jessica Fox aus Australien und die amtierende Weltmeisterin Eva Tercelj aus Slowenien beide das Finale, nachdem sie im Halbfinale 50-Sekunden-Strafen für das Verpassen eines Tores kassiert hatten.

Wie ging es den Kajak Einer Herren am Samstag?

Der Franzose Boris Neveu kam mit fast vier Sekunden Vorsprung vor dem Italiener Marcello Beda ins Ziel und Joan Crespo/Spanien gewann die WM Bronzemedaille.

Aufgefallen ist, dass die Tschechen – welche vier der letzten sechs WM Titel gewannen – im K1 Finale der Herren gar nicht vertreten waren.

Alle drei Deutschen K1 Herren hatten sich für das Finale qualifiziert. Bester deutscher Kajakfahrer war Stefan Hengst (5. Platz). Beeindruckend auch Noah Hegge, der 22-jährige Kanu-Schwabe paddelte souverän durch die schwere Strecke, handelte sich aber vier Strafsekunden ein und kam dadurch auf Platz sechs. Olympia-Bronzegewinner Hannes Aigner/AKV Augsburg verpasste das vorletzte Tor und landete damit auf Rang neun. Alle drei K1 Fahrer ins Finale der Top 10 zu bringen, das ist schon enorm, alle drei hatten durchaus die Chance auch eine Medaille zu erringen, aber diesmal hatte es leider nicht geklappt, aber man muss die Tore schon sehr knapp und mit Risiko anfahren, um vorne dabei zu sein. Trotz alledem super Ergebnis, besondere Freude für den Nachwuchskanuten Noah Hegge bei seiner ersten WM der Leistungsklasse.

Die Chance auf eine weitere Medaille bestand noch für Hannes Aigner, denn am Sonntag Nachmittag gab es ja noch den Boater Cross (CSLX) Wettbewerbe, auch für Ricarda Funk sowie Elena Apel, welche sich dafür qualifiziert hatten.

Die Australierin Jessica Fox, C1-Olympiasiegerin von Tokio 2020 (bzw. 2021) und der Brite Joe Clarke, K1-Goldmedaillengewinner von Rio 2016, hatten es am Samstag und Sonntag beide nicht in Finale der Top 10 geschafft, machten dies aber mit Siegen in der neuen olympischen Disziplin Extremslalom wieder gut. Der Boater Cross (CSLX) wird bei den olympischen Sommerspielen 2024 sein olympisches Debut geben.

Zum ersten Mal in ihrer Karriere verpasste Fox sowohl im C1 als auch im K1, in denen sie mehrfache Weltmeisterin ist, das Finale, doch sie drehte ihre Form und gewann bei ihrem erst dritten internationalen Einsatz das Gold im Extremslalom.

Schwabenkanutin Elena Lilik/Apel setzte ihr unglaubliches Wochenende mit einer Silbermedaille fort, zusätzlich zu ihrem Gold im Canadier Einer Damen und Silber im Kajak Einer Damen, während Evy Leibfarth/USA dann Bronze gewann. Für Ricarda Funk (KSV Bad Kreuznach) und Hannes Aigner (AKV Augsburg) waren die Halbfinals leider Endstation. Ricarda Funk, die sehr schnell unterwegs war, wurde das Tor 5 zum Verhängnis, sie kam mit der Spitze an das Tor und schob es mit dem schweren Boater Cross Boot weg, somit kam sie nicht in den Finallauf. Hannes Aigner ist als Dritter in seinem Viertelfinale ausgeschieden.

Gold holte bei den Boater Cross (CSLX) Finalrennen der Brite Joe Clarke, Silber holte der Neuseeländer Finn Butcher, Dritter wurde der Österreicher Mario Leitner.

#### Kanuslalom Ergebnisse im Überblick:

**K1 Damen:** 1. Ricarda Funk (GER) 94,80 (2), 2. Elena Apel (GER) +2,51 (0), 3. Kimberley Woods (GER) +3,10 (2)

**K1 Herren:** 1. Boris Neveu (FRA) 83,92 (0), 2. Marcello Beda (ITA) +3,83 (0), 3. Joan Crespo (ESP) +3,98 (2), 5. Stefan Hengst (GER) +6,76 (2), 6. Noah Hegge (GER) +7,26 (4), 9. Hannes Aigner (GER) +55,85 (52)

**C1 Damen:** 1. Elena Apel (GER) 99,03 (2), 2. Mallory Franklin (GBR) +0,31 (0), 3. Gabriela Satkova (CZE) +3,47 (0) ... 14. Andrea Herzog (Halbfinale)

**C1 Herren:** 1. Vaclav Chaloupka (CZE) 92,02 (0), 2. Alexander Slafkovsky (SVK) +0,15 (2), 3. Franz Anton (GER) +2,08 (2) ... 33. Timo Trummer (GER) (Qualifikation 2. Lauf)

Außer den Kanuslalom und Boater Cross WM Wettbewerben fanden auch die Wildwasser Rennsport Weltmeisterschaften in Bratislava statt, also ein straff geschnürtes Wochenende.

Die Weltmeisterschaft stellte für die deutschen Wildwasserrennsportlerinnen und WW Sportler einen großen Erfolg dar. Mit Bronze, Silber und Gold holten die Athletinnen und Athleten die gesamte Palette der Medaillen und bewiesen, dass die Stärken des Teams Deutschland nicht nur auf der langen Distanz im Classic, sondern auch im Sprint liegen!

Die deutschen Kanutinnen, Christina Massini, Lisa Köstle und Jil-Sophie Eckert, zeigten einen starken Auftakt für das deutsche Team, in dem sie in der Teamwertung Silber und damit den Vize-Weltmeistertitel sichern konnten. Beim Mannschaftsrennen der Kajak-Herren konnte sich das deutsche Team, bestehend aus Yannic Lemmen, Björn Beerschwenger und Till Fengler, gegen die starke Konkurrenz durchsetzen und wurden, mit 1/100 Sekunden Vorsprung vor dem französischen Team, Weltmeister!

Die Schwabenkanutin Sabrina Barm startete im Canadier Einer der Damen und konnte sich in dieser Disziplin im Finale auf den 10. Platz fahren. Starke Leistung der Wildwasser Abfahrer auf der schwierigen Strecke in den wirklich kipligen Wildwasser Abfahrtsbooten solch tolle Leistungen!

Die Augsburger WM Delegation hat sehr viele positive Inputs mit aufgenommen und wird sie umsetzen. Ein ereignisreiches und überaus erfolgreiches Wochenende, das sich gelohnt hat.

## Deutsche Kanuslalom Meisterschaften in München an der Flosslände

Frühmorgens raus aus den Federn und ab im Schwabenbus nach München. Spätestens um 8.00 Uhr mussten die Halbfinal und Finalteilnehmer an der Strecke sein, gar kein Problem, sie waren da.

Die Deutschen Meisterschaften im Kanuslalom der Jugend/Junioren und der Leistungsklasse fanden im September in München an der Floßblände/Isar statt.

Der Deutsche Kanuverband musste kurzfristig die Deutschen Meisterschaften aus Hohenlimburg in NRW nach München verlegen. Die Strecke in Hohenlimburg wurde von dem vernichteten Hochwasser im Juli sehr stark beschädigt. An der Floßblände in München nahmen bundesweit Athleten aus 38 Kanuslalom Vereinen teil. Die bekannte Floßblände dient normalerweise als Ausflugsziel den Holzflößern.

Der Kanal wurde kurzerhand mit Einbauten umgebaut und zur Kanuslalomstrecke umfunktioniert. Der Schwerpunkt lag im unteren Bereich. Eine große Wasserwalze mit starken Rücklauf und eine Surfswelle, dienten den Bundestrainern dafür, dort den Schwerpunkt der Strecke zu setzen. Diese große Wasserwalze machte einigen Kanuten bzw. Kanutinnen doch immerhin einen Strich durch die Rechnung und sie konnten ihr angepeiltes Ziel, sich ins Finale zu fahren, nicht einlösen.



Philipp Süß und Julian Lindolf

So unserer Helene Schmidt, die sich im C1 Jugend weiblich ins Halbfinale fuhr, tolle Leistung der Schülerin. Leider war die Kombination bei den Toren 13/14 ihr Verhängnis, die Walze hielt sie fest und sie handelte sich 106 Strafsekunden ein. „Mir war die Stelle zu schwer“ sagte sie später, aber trotzdem hatte sie sich im Tor 14 wieder hochgerollt und ihr Rennen beendet. Stark, sie musste nicht aussteigen, wie so manch ältere Kanutin oder Kanute.

#### Leistungsklasse K1 Herren Finale

Es siegte Tim Maxeiner/WKV Wiesbaden vor Fabian Schweikert /KCE Waldkirch und den dritten Platz belegte Lukas Stahl/SKG Hanau. Schwabenstarter LK Samuel Hegge handelte sich kurz vor dem Ziel noch Strafsekunden ein, das warf ihn auf den fünften Platz zurück, schade, die reine Fahrzeit hätte für einen Stockerlplatz (Bronze) gereicht.

Bei den Junioren männlich fuhr sich Luis Schlund auf den fünften Platz im Finale, auch er handelte sich unterwegs vier Strafsekunden ein, genauso wie sein Vereinskamerad Samuel, schade, aber so schnell geht es im Kanusport.

Bei der Jugend männlich hatten wir gleich drei Jungs im Finale der Top 10, Luis Hartmann (4.), Paul Lehner (7.) und Luis Weigl (8.). Besonders zu erwähnen ist, dass der Schüler Paul Lehner im Finale dabei war. Super Leistung des Nachwuchskanuten.

Schwabenstarterin Hannah Suess zeigte Einsatz bei den Canadier Einer der Juniorinnen und erreichte das Ziel mit einer sehr

guten Fahrzeit. Kurzes Warten dann beim Ergebnisaushang. Hannah strahlte, als klar war, dass sie die Bronzemedaille gewonnen hat. Siegerin war Amelie Plochmann/SGV Nürnberg-Fürth, zweite Lucie Krech/LKC Leipzig.

Bei der Jugend weiblich im C1 siegte Paulina Pirro/KSV Bad Kreuznach, aber trotz 10. Strafsekunden auf der schwierig gehängten Strecke holte sich Merle Bähler die Silbermedaille, den dritten Platz belegte Jorina Panzlaff/KVS Schwerte

Im Damen Kajak Einer der Leistungsklasse wurde im Finale von den Paddlerinnen alles gegeben. Kein Zentimeter passte zwischen die Tore und den Fahrerinnen. Selina Jones trieb ihr Kajak mit gezielten Paddelschlägen durch die 22 Tore. Eine Torstaberührung musste sie aber in Kauf nehmen. Trotzdem belegte Selina mit einer starken Fahrzeit den 3. Platz bei den Kajak Damen und musste nur Anna Faber, vom WSC Dormagen und Annkathrin Plochmann / SGV Nürnberg-Fürth den Vortritt lassen.

Bei den Canadier Einer der Herren, in der Bootskategorie, in welcher der Kanu Schwabe Sideris Tasiadis erst im Juli die Bronzemedaille bei den Olympischen Spielen in Tokio errang, erreichten gleich zwei Nachwuchskanuten das Podest. Philipp Suess und Julian Lindolf paddelten ihr Boot geschickt durch die Tore. Beide hatten jeweils eine Torstaberührung, aber schnelle Fahrzeiten. Am Ende sprang die Silbermedaille für Philipp Suess und die Bronzemedaille für Julian Lindolf heraus. Deutsche Meister wurde Leon Hannika vom LKC Leipzig. Eine starke Leistung zum Saisonende der Kanu Schwaben Starter.\*

Aber mit fünf Einzelmedaillen wurden die fünf Schwabenkanutinnen und Kanuten Hannah Suess, Selina Jones, Merle Bähler sowie Julian Lindolf und Philipp Suess in den Olympischen Disziplinen Kajak und Canadier Einer bei der Deutschen Meisterschaft belohnt.

Da strahlten sie natürlich bei der Siegerehrung um die Wette.

Herzlichen Glückwunsch an die Einzelmedaillengewinner für zwei Silbermedaillen und drei Bronzemedaillen bei der Deutschen Meisterschaft, die kurzfristig nach München vergeben wurde.



Philipp Süß holt Silber



Julian Lindolf holt Bronze



348 angemeldete Starts von 228 Sportler und Sportlerinnen aus ganz Deutschland waren an der Isar in Thalkirchen in den Startlisten vermerkt.

Eine große Anzahl aus ganz Deutschland war an die Floßlände nach München gereist, denn die Deutsche Kanuslalom Meisterschaft wurde dorthin verlegt. Nachdem in Hohenlimburg die Strecke dem Hochwasser zum Opfer gefallen war, wurde auf die Schnelle in München die Deutsche Meisterschaft organisiert unter strengen Hygieneregeln.

Nicht am Start waren die WM Teilnehmerinnen und Teilnehmer, diese weilten bereits in Bratislava/Slowakei.

Am Freitag ging es mit Qualifikationsläufen los, welche bis in die Nacht andauerten.

Die Kampfrichter hatten gerade noch Glück mit ihren Bewertungen, bevor die Dunkelheit hereinbrach. Ganz rund lief es mit den Ergebnis Aushängen etc. am ersten Tag nicht, aber das spielte sich dann an den weiteren Tagen ein.

#### Deutschland-Cup

Die Qualifikationsläufe waren jedoch auch zugleich die jeweils dritten Läufe des Deutschland-Cups (DC-Cup) - die anderen beiden Läufe waren im tschechischen Roudnice absolviert worden.

Hier siegte Julian Lindolf mit 5 Sekunden Vorsprung im Qualifikationslauf der C1-Herren und konnte sich so noch die Bronzemedaille in der Gesamtwertung des DC-Cups holen.

Am Samstag ging es mit den Mannschaftsrennen los, nachdem die Canadier Zweier Finals durch waren.

13 Mannschaften waren bei den Kajak Einer Herren gemeldet. Die Kanu Schwaben belegten hier den 4. Platz mit Leo Bolg/Samuel Hegge und Alexander Kempfle/Kanu Schwaben

Die Kanu Schwaben mit den drei „Luis“ Jugendlichen – Schlund, Weigl, Hartmann hatten zwar eine bessere Fahrzeit aber 10 Strafsekunden auf dem Konto, diese brachten ihnen den vierten Platz ein. Ihre Vereinskameraden mit Paul Lehner, Kalle Neumann und David Becke fuhren sich im Wettbewerb der immerhin 21 Jugend/Junioren Mannschaften auf den sechsten Platz. Ein starkes Ergebnis!

Bei den Kajak Einer Damen siegten die drei Plochmann Mädels mit Annkathrin, Amelie und Antonia aus Nürnberg-Fürth. Die Rengemeinschaft Bayern/KSA fuhr sich mit Selina Jones, Marlene Konrad und Franziska Hanke (AKV) auf den siebten Platz.

Jugend/Junioren weiblich im Kajak Einer: Hier gingen die drei Schwabemädels keck an den Start, letztendlich waren sie um 0,02 Sekunden (Fehlerteufel) hinter den drittplatzierten aus Rosenheim und kamen so auf den vierten Platz mit Hannah Süß, Merle Bähler und Helene Schmidt. Schade, so knapp daneben.

#### Sieg bei den C1 Herren Mannschaften:

Bei den Canadier Einer Herren bildeten die beiden Augsburgere Vereine wieder eine Rengemeinschaft und so gewann das

Team mit Jonathan Deetjen(AKV) und den zwei Schwabenfahrern Philipp Süß und Julian Lindolf mit 2,65 Sekunden vor dem Team aus Leipzig.

#### Silber bei den C1 Damen Mannschaften:

Hier konnten sich unsere Schwabemädels Hannah Süß, Merle Bähler und Helene Schmidt den 2. Platz sichern!

Zusammenfassend also eine Deutsche Meistermedaille in den Mannschaften für die C1 Herren und für die C1 Damen gab es Silber bei der Jugend/Junioren weiblich

#### Zusammenfassung der Einzelergebnisse Finale:

Am kühleren Sonntag ging es in die Halbfinal- und Finalrennen in den Einzelwettbewerben für die Sportlerinnen und Sportler, welche sich dafür qualifiziert hatten. Außerordentlich frisch war es und die Sportlerinnen und Sportler standen gut eingepackt am Ufer um den spannenden Rennen zuzuschauen, bevor sie selbst an der Reihe waren.

Die große Walze an der Kombination 13/14 sowie das Favoritensterben am Tor 19, kurz vor dem Ziel, wirbelte einiges ganz schön durcheinander.

Bei den K1 Herren siegte Tim Maxeiner/ WKV Wiesbaden, 2. Fabian Schweiker/KCE Waldkirch und Lukas Stahl /RKV Badkreuznach fuhr sich auf den dritten Platz. Weitere Platzierungen im Finale der Top 10 war der 5.Platz von Samuel Hegge

Bei den K1 Junioren männlich fuhr Luis Schlund auf den 5.Platz Jugend K1 männlich, die drei Kanu Schwaben Sportler Luis Hartmann (4.), Paul Lehner (7.), Luis Weigl (8.).

Riesenfreude bei Hannah Süß/KSA, sie fuhr sich im Canadier Einer Junioren weiblich auf den dritten Platz bei der DM.

Ihre Vereinskameradin Merle Bähler griff bei der Jugend weiblich im C1 an und holte sich die Silbermedaille.

Die C1 Kategorien haben es den Augsburgere Kanuten richtig angetan.

So siegte zwar der Leipziger Leon Hanika im Finale bei den C1 LK Herren, aber Philipp Süß und Julian Lindolf von den Kanu Schwaben holten sich Silber und Bronze.

Nach den C1 Disziplinen waren noch die Kajak Einer Damen Disziplinen am Start, also ein langer Tag für die Sportlerinnen und Sportler.

Es siegte Anna Faber/WSC Dormagen vor Annkathrin Plochmann vom SGV Nürnberg-Fürth aber Bronze holte sich die Schwabekanutin Selina Jones.

Die beiden Junioren Starterinnen Hannah Süß und Annika Dittfurth, beide Kanu Schwaben belegten unter den Top 10 die Plätze sieben und 10.

Die Siegerehrungen fanden am Hinterbrühler See Ufer statt. Ein langes Wochenende ging zu Ende, müde aber glücklich kehrte der Schwabentross wieder zu Hause an.

Als Mannschaftsführer waren im Einsatz Dr. Thomas Ohmayer und Elisabeth Micheler-Jones – wie immer mit Unterstützung durch Peter Krepis. Als Kampfrichter waren im Einsatz Dr. Jürgen Lindolf als Wertungsstellenleiter, Ingmar Weigl als Torrichter und Stefan Schäfer in der Jury sowie Läufer der Kanu Schwaben. Vielen Dank an alle für ihren Einsatz über das ganze Wochenende!

## Jahreshauptversammlung der Kanu Schwaben mit Neuwahlen

Seit April 2020 gab es keine Präsenz Jahreshauptversammlung der Kanu Schwaben Augsburg mehr, nun wurde es aber Zeit, denn es standen Neuwahlen für den Kanuverein mit 531 Mitgliedern an.

Nach den ausführlichen Berichten der jeweiligen Ressortleiter und der bestätigten ordentlichen Buchführung unter Prüfung der beiden Kassenprüferin und anschließenden Entlastung der Vorstandschaft wurden zwei Ressortleiter der Kanu Schwaben – diesmal im Saal des TSV Schwaben Augsburg e.V in der Staufenbergstraße 15 unter Einhaltung der 3 G Regeln – neu gewählt. Neu zur Wahl standen Werner Moritz und Georg Oberrieser, beide wurden einstimmig wiedergewählt, genauso wie die beiden Kassenprüferinnen Gisela Bickel und Friederike Hölschen-Schmidt.

### Die Vorstandschaft setzt sich zusammen aus

Hans Koppold / Präsident der Kanu Schwaben  
 Dr. Thomas Ohmayer / Ressortleiter Leistungssport  
 Werner Moritz / Ressortleiter Finanzen  
 Georg Oberrieser / Ressortleiter Breitensport & Wildwasser

Die Hauptthemen waren natürlich auch die anstehende ICF Kanuslalom Weltmeisterschaft in Augsburg – diese findet vom 26. bis 31.07.2022 auf der Olympiastrecke am Augsburger Eiskanal statt – die Baumaßnahmen (sind voll im Plan) und die Vorarbeiten zur WM 2022. Das lokale Organisationsteam für die Kanu WM 2022 besteht – wie bereits 1985 und 2003 – aus der Stadt Augsburg, Kanu Schwaben Augsburg und dem AKV Augsburger Kajakverein.

Natürlich wurden auch die Erfolge der letzten beiden Jahre der rührigen Kanu Schwaben, welche trotz der Umbau Maßnahmen sowie der Corona Pandemie unter erschwerten Bedingungen der Sportlerinnen und Sportler erarbeitet wurden, ausführlich besprochen.

## Deutsche Meisterschaften im Wildwasser Rennsportler

Vom 8.-11.09.2021 fanden auf der Möll die Deutschen Meisterschaften im Wildwasser Rennsport statt.

Die Quelle der Möll befindet sich in ca. 2400 m Höhe im Bereich des sehenswerten 10 km langen Pasterzegletschers unterhalb des 3798 m hohen Großglockners. Ein Teil des Wassers wird hier in einem Stausee zurückgehalten. Im Frühsommer bietet sich neben dem Unterlauf zusätzlich der Oberlauf sowie der Mittellauf der Möll für eine Befahrung an. Im Hochsommer kann zumeist nur noch der Unterlauf befahren werden.

Von den Kanu Schwaben war diesmal nur Sabine Füsser im K1 Damen Wildwasser Rennsport vertreten. Normen Weber weilte ja bei der SUP Weltmeisterschaft in Ungarn und Sabrina Barm im C1 Damen Wildwasser Rennsport werden wir dafür bei der Sprint Weltmeisterschaft in Bratislava/Slowakei (21. – 26.09.2021) am Start sehen.

Sabine Füsser konnte im Kajak Einer Damen bei der Deutschen Meisterschaft mit einer Fahrzeit von 1:46:58 den vierten Platz (knapp an der Bronze Medaille vorbei) im Sprint herausfahren. Ein starkes Ergebnis, herzlichen Glückwunsch an Sabine.

1. Christina Massini KC Fulda 1:43.99
2. Lisa Köstle KK Rosenheim 1:44.46 +0.47
3. Jil-Sophie Ecker KC Fulda 1:45.03 +1.04
4. Sabine Füsser KSA Augsburg 1:46.58 +2.59

Im Classic Wettbewerb fuhr sich Sabine auf den 11. Platz mit einer Gesamtfahrzeit von 20:07.04

## SUP-WM in Balatonfüred/Ungarn

### 200m Sprint

Was für ein harter Kampf der 200 m Sprint im Halbfinale der SUP Weltmeisterschaft in Ungarn!

Russland und Neukaledonien gewinnen Gold bei den ICF SUP-Weltmeisterschaften – Normen Weber holt sich den vierten Platz im A-Finale – eine absolut starke Leistung – Chapeau!

Noic Garioud holte die zweite Goldmedaille des Wochenendes für Neukaledonien, und die Russin Elena Prokhorova beendete mit dem Gewinn der Sprinttitel bei den Stand Up Paddling-Weltmeisterschaften des Internationalen Kanuverbands in Ungarn am Samstag eine 20-jährige Durststrecke bei Weltmeisterschaften.

Der 19-jährige Noic Garioud setzte sich in einem spannenden Finale über 200 Meter bei den Männern gegen den amtierenden Weltmeister Connor Baxter durch. Garioud sagte, der Weltmeistertitel sei für ihn eine Überraschung gewesen.

Connor Baxter holte mit einer Sekunde Rückstand Silber, während der Italiener Claudio Nika mit Bronze an seine Silbermedaille bei den ICF-Weltmeisterschaften 2019 anknüpfte. Aber jetzt wird es spannend!

Normen Weber startete in diesen Top acht des A-Finals und war schon sehr glücklich, diesen Sprung in das A-Finale der besten im 200 m Sprint der Herren geschafft zu haben.



Von den Qualifikationszeiten ging er davon aus „mehr als Platz sechs“ ist nicht möglich. „Ich hoffte auf einen guten Start“, der zu einem Fehlstart für Normen führte – aber, beim zweiten Versuch kam Normen dann richtig gut weg. Normen: „Nach 50 m hatte ich eine Länge Rückstand und habe meinen Rhythmus gefunden und ihn dann auch bis ins Ziel durchgehalten. Die Favoriten haben sich durchgesetzt und den einen oder anderen Angreifer den Weg zugemacht und Wellen fabriziert.“

Ich hatte auf der Bahn sieben freie Fahrt und habe sie auch genutzt und schaffte es mit meiner schnellsten 200 m Zeit in diesem so wichtigen Lauf im A-Finale den vierten Platz bei der SUP Weltmeisterschaft herauszufahren. Für mich ein sensationelles Ergebnis und ich bin hochzufrieden mit meiner Leistung.“

Wir können dem Kanu Schwaben Multitalent Normen Weber zu dieser herausragenden Leistung nur gratulieren aber wir drückten ihm für den Start (ja – er hat nicht nur im 200 m Sprint sondern auch im Technical Race gute Leistungen vorzuweisen) im Halbfinale des Technical Race die Daumen.

Sein Start wird um 10.20 Uhr sein (Race 78) und er hat erneut starke Konkurrenz. Da heißt es für ihn noch einmal kräftig „rein-hauen was geht“ um bei den Open Men Technical Race 1000 den Sprung ins A-Finale zu schaffen. Wir werden ihn aus der Heimat mit anfeuern und sind sehr stolz auf unseren SUP Athleten!

### Technical Race

Der 19-jährige Garioud war der Star des Wochenendes, sein rautes Tempo machte im Sprint und in den Technical Race Open Men 1000 den Unterschied aus. Im A-Finale am Sonntag setzte er sich hinter Titelverteidiger Connor Baxter aus den USA, bevor er in die letzte Kurve einbog.

„Als ich das Rennen begann, hoffte ich auf einen Podiumsplatz, aber definitiv nicht auf eine Goldmedaille“, sagte Garioud.

„Und jetzt bin ich hier. Ich kann es einfach nicht glauben. Ich hätte nie gedacht, dass ich zwei Goldmedaillen und eine Silbermedaille gewinnen könnte, nicht in drei Rennen in derselben Woche. Das werde ich nie nachvollziehen können.“

„Connor kam ziemlich schnell von der Startlinie weg, also habe ich einfach versucht, an ihm dranzubleiben. An der sechsten Boje begann ich zu pushen und zog an ihm vorbei. Ich glaube, er war nach seinem Start ziemlich müde.“

Baxter holte seine zweite Silbermedaille in dieser Woche, während der Peruaner Itzel Delgado Dritter wurde.

Die ICF hat angekündigt, dass die SUP-Weltmeisterschaften im nächsten Jahr in Gdynia, Polen, stattfinden werden.

### Ergebnisse:

**Technical Open Frauen:** WYLDE Fiona (USA) 5.34:55, BAR-RERAS Esperanza (ESP) 5.43:66, ZILG April (USA) 5.49:71

**Technical Open Männer:** GARIOUD Noic (FNC) 4.46:15, BAXTER Connor (USA) 4.57:98, DELGADO Itzel (PER) 5.02:34

Wie ging es unserem Starter Normen Weber beim Technical Race. Im Halbfinale kam er hinter dem Peruaner Itzel Delgado auf den zweiten Platz und fuhr sich erneut in ein A-Finalrennen. Welch eine Freude für Normen „das war sau schwer, nach der

Boje 1 auf der zweiten Position und diese bis zum Schluß gehalten“

Nachmittags ging es dann in das schwere A-Finale der Herren, wieder ein beinharder Fight. Im Internet konnte man die Finals wieder ansehen und Normen berichtete uns anschließend von seinem SUP Finallauf.

Am Start habe ich etwas zu früh gezuckt, aber im zweiten Anlauf hat es dann funktioniert. Vom Gefühl her bin ich etwas spät vom Start weggekommen, aber ich hatte ja bereits einen Fehlstart verursacht und musste deshalb aufpassen. Nach den ersten 50 m habe ich mich dann nach rechts orientiert und gemerkt, wie gut ich im Rennen liege. Ich versuchte in die Welle von Connor Baxter und Noic Garioud zu kommen, aber dazu reichte meine Kraft nicht aus. So kam ich hinter Itze und neben Titou kurz vor der Boje 1 an, da ich innen fuhr konnte ich mich auf Platz 4 kämpfen gegen die beiden und es ging weiter zu Boje 2 und Boje 3. Dort habe ich kurzerhand erneut angegriffen und habe dafür Tribut zahlen müssen. Der Turn dauerte etwas länger und Titou kam zur Boje 4 und überholte mich. Weiter Richtung 5, dann dort nochmals alles gegeben und Richtung Boje 6. Dann waren meine Körner einfach verschossen. Bei Boje 7 habe ich nochmals Hoffnung gehegt mich vorzuschieben, aber die Weltspitze macht keine Fehler. Da muss man mit Leistung glänzen und überholen, so wie es Noic Garioud zwischen Boje 6 und 7 machte, erst kurz ausruhen und dann blitzschnell angreifen. So wurde es im Technical Race der 5. Platz bei der SUP Weltmeisterschaft 2021.

12 Stunden Fahrt lagen vor ihm um nach Hause zu kommen, morgen hieß es um 7.00 Uhr wieder an der Arbeit zu sein.

Wir danken Normen Weber für seine Informationen aus Balatonfüred und gratulieren ihm zu seinen absolut starken Leistungen auch in dieser Sportart.

## WC Pau: Bronze für Elena Apel im Canadier und damit Platz drei im Gesamt-Weltcup

Elena Apel von Kanu Schwaben Augsburg ist beim Weltcup im französischen Pau im Canadier-Einer am Sonntag zu Bronze und damit ihrer ersten Weltcup-Medaille in dieser Disziplin gepaddelt. Damit holte die 22-jährige die einzige Medaille an diesem Wochenende. Zudem sicherte sie sich damit Platz drei im Gesamt-Weltcup. Bei den Kajak-Wettkämpfen am Samstag zeigte ihr Vereinskollege Noah Hegge mit seinem sechsten Rang die beste Leistung aus deutscher Sicht. Eine unglückliche Berührung und damit zwei Strafsekunden kosteten den Augsburger die erste Weltcup-Medaille

Während es in den Kajakläufen für Doppelstarterin Elena Apel am Samstag nicht nach Wunsch lief, konnte sie im Canadierboot fokussiert angreifen. Bereits im Halbfinale mit der drittbesten Zeit überzeugend, brachte die Kanu-Schwäbin konzentriert ihren Endlauf bis ins Ziel. Mit ihrem Start in den Halbfinallauf war sie nicht zufrieden, „das wollte ich im Finale auf jeden Fall ändern. Und ab Tor acht wollte ich meinen Halbfinallauf so gut es geht kopieren. Es ist mir gelungen, einen sauberen schönen Lauf zu fahren. Dass es am Ende auch noch für den dritten Platz im Gesamtweltcup gereicht hat, freut mich auch riesig. Am Ende bin ich sehr froh, der Drucksituation durch die WM-Quali standgehalten zu haben.“ Und, so ergänzt sie, „anscheinend ist dieses Jahr mein Bronzejahr.“

Der beste deutsche Kajakfahrer an diesem Wochenende, Noah Hegge, überzeigte bereits mit seinem Finaleinzug. Und fast wäre es sein erstes Weltcup-Edelmetall geworden. Hauchdünn ist der 22-jährige Augsburger an Bronze vorbeigepaddelt. Eine Berührung am letzten Tor kostete den Kanu-Schwaben seinen Triumph. „Das war sehr ärgerlich, das darf nicht passieren. Mein Paddel schert ein bisschen aus, ich hatte dann nicht mehr so richtig das Gefühl, wo die Stange ist und wo mein Paddel ist. Ich war auf den unteren Teil der Stange fixiert und nicht den oberen“, erklärte Hegge das Missgeschick. „Eine Medaille in meinen vierten Weltcup wäre ein Traum gewesen, aber es ist okay.“ Insgesamt sei er mit seinen zwei Weltcups vorige Woche im spanischen La Seu d'Urgell und an diesem Wochenende in Pau sehr zufrieden, bei denen es um den innerdeutschen Kampf um die Tickets für

die Weltmeisterschaften in Bratislava (Slowakei) vom 22. bis 26. September ging. Dem Druck standgehalten, zweimal Finale, die nationale Qualifikation gewonnen – insgesamt zeigte sich der junge Augsburger damit sehr zufrieden. Dennoch, der Fünfter vor einer Woche und der Zweier diesmal ärgerten ihn sehr. „Aber jetzt freue ich mich auf die WM“, um sich noch einmal mit den Besten der Welt messen zu können. Selbstkritisch resümierte Hegge nach den zwei Weltcup-Wochenenden: „Ich weiß, dass ich noch eine Menge Arbeit vor mir habe.“

Kajak-Bundestrainer Thomas Apel resümierte nach beiden Weltcups: „Noah hat sich mit zwei Finalteilnahmen sehr gut verkauft. Sein Unachtsamkeits-Zweier am letzten Tor war natürlich sehr, sehr unglücklich. Ich denke, er ist einer, der auf dem richtigen Weg ist und auch verdient zur WM mitfährt. Elena war gestern eigentlich nicht enttäuscht. Man hat den Athletinnen den Qualifikationsdruck schon etwas angemerkt. Elena hat sehr auf Fehlervermeidung agiert, anstatt auf Attacke. Nachdem sie heute im Finale war, war diese WM-Qualifikation für sie dann durch und konnte dort befreit aufpaddeln und hat dann, denke ich, auch eine sehr gute Leistung abgerufen.“

Franz Anton als einziger deutscher Finalist im Canadier der Herren landete auf dem siebten Platz. Wegen seiner Torstabberührung am vorletzten Tor verpasste der 31-jährige Leipziger Platz drei. Dennoch war er mit seinem Finallauf zufrieden, denn es war ein Testen Richtung Weltmeisterschaften. „Ich habe ein gutes Finale gefahren, fand ich. Oben fuhr ich sehr ruhig, um den guten Einstieg zu wählen. Unten raus bin ich immer schneller geworden. An der einen Stelle habe ich kurz einmal die Ideallinie verloren.“ Die Berührung, so erklärte er, passierte, weil er das Tor zuvor im Gegensatz zu seinen Kontrahenten direkt gefahren ist. „Aber das wollte ich unbedingt probieren, weil es sehr schwer war. Leider hat es nicht so ideal geklappt, aber es war sehr gut, dass ich es probiert habe.“ Für die WM sei es so eine Generalprobe gewesen, um zu wissen, „dass man es ansetzen kann und weiß, was man vielleicht falsch gemacht hat.“

### Ergebnisse der Slalom-Wettbewerbe vom ICF Kanuslalom Weltcup in Pau/Frankreich

**C1 Damen:** 1. Tereza Fiserova (CZE), 2. Jessica Fox (AUS), 3. Elena Apel (GER)

**C1 Herren:** 1. Denis Gargaud Chanut (FRA), 2. Benjamin Savsek (SLO), 3. Luka Bocik (SLO), 7. Franz Anton (GER)

**K1 Damen:** 1. Jessica Fox (AUS), 2. Katerina Minarek Kudejova (CZE), 3. Ursa Kragelj (SLO), 14. Elena Apel (GER)

**K1 Herren:** 1. Vit Prindis (CZE), 2. Peter Kauzer (SLO), 3. Joseph Clarke (GBR), 6. Noah Hegge (GER)

## Elena Apel beim ICF Kanuslalom Weltcup in La Seu Urgell bestes Ergebnis der Deutschen, ihr Vereinskamerad Noah Hegge bester Deutscher!

Elena Apel von Kanu Schwaben Augsburg hat beim Weltcup im spanischen La Seu d'Urgell mit ihrem sechsten Platz im Kajak-Einer das beste Ergebnis aus deutscher Sicht abgeliefert. Bester deutscher Kajak-Fahrer war ihr Vereinskollege Noah Hegge als Zehnter.

Die anderen Deutschen Anna Faber (Dormagen), Stefan Hengst (Hamm) und Tim Maxeiner (Wiesbaden) hatten den Einzug in das Finale nicht geschafft.

Elena Apel ist mit ihrem Lauf zufrieden, auch wenn gerade einmal 0,4 Sekunden auf WC-Bronze fehlen. Über die gesamte Strecke hatte sie überall etwas Zeit liegen lassen. „Ich hatte dann leider eine ziemlich dumme Berührung und könnte mich darüber jetzt natürlich ärgern. Aber das mache ich jetzt nicht.“

Der Traum von einer besseren Platzierung für den 22-Jährigen Hegge zerplatzte mit einem verpassten Tor und damit 50 Strafsekunden an Tor 15, jenem Abwärtstor, wo bereits Tim Maxeiner den Fünfter kassierte. „Eigentlich war das ein relativ leichtes Tor, aber wenn man aus dem Aufwärtstor vorher ein bisschen falsch rauskam, konnte man nichts mehr machen“, erklärte Cheftrainer Klaus Pohlen die Situation. „Beide hatte zwar dann den Kopf noch im Tor drinnen, aber das Boot eben nicht mehr.“



*Elena Apel beim ICF Kanuslalom Weltcup in La Seu Urgell bestes Ergebnis der Deutschen, ihr Vereinskamerad Noah Hegge bester Deutscher!*

Für die Deutschen geht es bei diesem Weltcup und den kommenden am nächsten Wochenende im französischen Pau in erster Linie um die Qualifizierung für die Weltmeisterschaften vom 22. bis 26. September in Bratislava. Neben dem Sammeln von Weltcup-Punkten beim innerdeutschen Kampf um die Startplätze müssen die Sportlerinnen und Sportler einen Leistungsnachweis erbringen. Bei den Kajak-Damen hatten diesen bisher neben Elena Apel auch die Leipzigerin Cindy Pöschel geschafft, die nächste Woche in Pau auch dabei sein wird. Anna Faber verpasste mit Platz 19 erneut den Leistungsnachweis, ebenso wie Tim Maxeiner als Halbfinal-13. Bei den Kajak-Herren erbrachten Hegge und Hengst mit den Plätzen zehn und 13 nun auch ihren Leistungsnachweis.

Cheftrainer Pohlen resümierte nach den Kajak-Finals, „damit haben bei den Kajak-Herren nun auch zwei den erforderlichen Leistungsnachweis gebracht.“ Zufrieden sei er auch über das Abschneiden von Elena Apel. „Es war ein solider Lauf.“

**K1 Damen:** 1. Jessica Fox (AUS), 2. Malory Franklin (GBR), 3. E Mintalova (SVK), 6. Elena Apel (GER)

**K1 Herren:** 1. Felix Oschmautz (AUT), 2. Peter Kauzer (SLO), 3. P Echaniz (ESP), 10. Noah Hegge (GER)

## SUP Erfolg bei der Süddeutschen Meisterschaft in Radolfzell

### Normen Weber holte sich den Süddeutschen Meistertitel

An die 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Nachbarschaft wie Schweiz und Österreich sowie aus Süddeutschland beteiligten sich an diesem SUP Wettkampf in Radolfzell in verschiedenen Disziplinen wie Sprint, Course Race und Long Distance. Im Long Distance Rennen gewann der Schwabenkanute Normen Weber in der Leistungsklasse, schon nach einem Kilometer enteilte er seiner Konkurrenz und konnte den Vorsprung stetig ausbauen und gewann den Süddeutschen Meistertitel mit einer hervorragenden Zeit von 1:08:10.

Normen ist der amtierende Deutsche Meister und Gewinner der Finals 2021 und heimste erst vor knapp einem Monat im spanischen Sabero in seiner weiteren Disziplin - dem Wildwasser Rennsport - mehrere Medaillen bei der WW Rennsport Europameisterschaft ein.

## Ein Fels in der Brandung wurde 65

Gisela Bickel feierte ihren 65. Geburtstag am 23.09.2021



Seit 20 Jahren ist sie bei den Kanu Schwaben und bereits seit 2003 im Einsatz bei Großveranstaltungen, welche die Kanu Schwaben jährlich ausrichten.

Begonnen hat Gisela gleich mit der Kanuslalom Weltmeisterschaft 2003 und wurde dort wie man so schön sagt – gleich ins kalte Wasser geworfen! Ihr ehrenamtliches Engagement ist seitdem Jahr für Jahr bei den von Kanu Schwaben

ausgerichteten ICF Kanuslalom Weltcup's und ICF Wildwasser Rennsport Weltranglistenrennen oder Europameisterschaften im Slalom und Wildwasser Sport sowie bei nationalen Qualifikationsläufen oder Deutschen Meisterschaften, und immer mit Leib und Seele im Organisationsbüro.

Zuerst mit Marianne Stenglein und ihrem Team und ab dem Jahr 2015/16 dann mit Andrea Ehrenberg bis heute - bzw. natürlich auch wieder bei der anstehenden ICF Kanuslalom Weltmeisterschaft 2022 in Augsburg. Also fast 20 Jahre immer im Einsatz. Im nächsten Jahr wartet nicht nur die WM auf sie, sondern – nach Fertigstellung der Umbauten auf dem Eiskanalgelände – stehen vorher natürlich noch weitere Slalomveranstaltungen an.

Ein stressiger Job wird von ihr seit 2003 souverän erledigt. Ihr obliegt die Einkleidung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Buchung der Hotelzimmer für die jeweiligen Funktionäre, Ehrengäste, sie gibt Startnummern aus und nimmt sie am Ende wieder zurück, Ausgabe der Parkscheine usw. – sie arbeitet in der Akkreditierung mit und natürlich ist sie den ganzen Tag im Organisationsbüro am Eiskanal während der Veranstaltungen präsent und auf jedem Posten eingearbeitet und berät die Trainer, Funktionäre, Sportlerinnen und Sportler, Betreuer, Ehrengäste, Kampfrichter bei sämtlichen Fragen professionell. Natürlich kann sie sich auf ihre Kolleginnen im Orga-Büroteam verlassen, welches seit dem WM 2003 konstant mit ihr zusammen arbeitet. Das Aufgabengebiet im Orga-Büro ist so breit gefächert und ihre Erfahrung lässt sie auch an turbulenten Tagen nicht aus der Ruhe bringen. Einfach ein Fels in der Brandung, es gibt keine Arbeit, der sie aus dem Weg geht. Siegerehrungsfeiern vorbereiten macht sie sehr gerne, wobei ihr alles leicht von der Hand geht. Geht nicht – gibts nicht bei Gisela!

Ihr Mann Martin ist bei den Großveranstaltungen auch stets mit eingebunden (Eingangskassen usw.) deshalb nimmt er es ihr nicht übel, wenn sie Tage- oft Wochenlang hintereinander für den Verein im Einsatz ist.

Nebenher hat sie noch Familie, ist berufstätig und im Verein seit Jahren – zusammen mit Fritzi Hölschen-Schmidt – Kassenprüferin. Natürlich paddelt sie gerne und kommt gerne auf die Schwabenfeiern. Ihre Tochter Kathrin ist mittlerweile flügge und hatte sehr gute Erfolge in ihrer Paddlerkarriere eingefahren.

2005 verlieh ihr die Vorstandschaft die Verdienstnadel in Bronze. Man könnte über das Juwel in den Reihen der vielen vielen ehrenamtlichen Mitgliedern noch so viel berichten.

Herzlichen Glückwunsch im Namen der gesamten Vorstandschaft und auch den Kanu Schwaben Kanutinnen und Kanuten zu Deinem 65. Geburtstag.

Deine Mitstreiterin Marianne Stenglein in all den schönen erfolgreichen Jahren im Organisationsbüro! Danke für Dein Engagement und weiterhin viel Spaß – besonders nunmehr für die WM 2022. Das lokale Organisationsteam für die Kanu WM 2022 (26. – 31.7.2022) besteht – wie bereits 1985 und 2003 – aus der Stadt Augsburg, Kanu Schwaben Augsburg und dem AKV.



## Ein liebenswerter Freund hat uns verlassen – Nachruf von Karl Heinz Englet über den Tod seines Paddelfreundes Günter Manhart

Ein liebenswerter guter Freund hat uns verlassen. Perplex und völlig überraschend hat die Todesnachricht von Günter Manhart uns, seine Freunde und den großen Kreis seiner Bekannten, erreicht. Als er zu einem geplanten Treffen am Sonntag, den 3. Oktober nicht erschien, hat ihn sein Freund Heinz zu Hause aufgesucht und dabei nach Aussage der Ärztin erfahren, dass Günter bereits am Freitag den 1. Oktober zuhause in seinem Fernsehsessel sitzend verstorben ist.

Der 82 jährige Augsburgener war bis zuletzt gesundheitlich topfit und hat sich mit Radfahren, Kanufahren und Ski Alpin sportlich betätigt. Nach seiner Buchdruckerausbildung mit dem Abschluss der Meisterprüfung wechselte Günter in die Sportartikelbranche. Begonnen mit der Vertretung von Marker Skibindungen im Gebiet Baden – Württemberg, stieg er ganz schnell zum Deutschland Repräsentanten der edlen amerikanischen Ski Marke K2 auf. Sein Betätigungsfeld ergänzte er mit italienischer Ski- und Freizeitbekleidung. Er war ein geschätzter Partner des Sportartikel Fachhandels.

Seinen größten sportlichen Erfolg hat sich der begeisterte Wildwasserfahrer 1966 mit dem Gewinn der Deutschen Wildwasser Mannschaftsmeisterschaft zusammen mit seinen Vereinskameraden

Herbert Beck und Karl Heinz Englet von den Kanu Schwaben auf der oberen Loisach erpaddelt.

Aber auch in der Organisation von Kanuveranstaltungen am Eiskanal war Günter in der ersten Reihe. Zur Olympischen Premiere 1972 war er neben dem Münchner Karl Kaiser stellvertretender Organisationsleiter. Als einer der ersten Porsche Fahrer in Augsburg war er auch ein begeisterter Oldtimer Sammler.

Günter du wirst uns allen fehlen!

## Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2022: 10.01.2022

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.  
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.  
E-Mail: [alfred.mauerhoff@gmx.de](mailto:alfred.mauerhoff@gmx.de)

**Bitte beachten Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten!**



# KAHN

## FEINKOST

... die besondere Adresse

Annastraße 16

Telefon 08 21/31 20 31

## PARTYSERVICE

Wir kommen auch zu Ihnen!

Rufen Sie uns unverbindlich an,

wir freuen uns, Sie zu beraten.

Telefon 08 21/4 55 99 50

Telefax 08 21/45 59 95 55

[www.feinkost-kahn.de](http://www.feinkost-kahn.de)

@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?  
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

# AVIA Heizöl klimaneutral NEU[tral]HEIZEN

AVIA-Heizölprodukte sind ab sofort CO<sub>2</sub>-kompensiert

**ILZHÖFER**  
Deine Energie. Aus der Region.

Telefon 0821 560 800  
[www.ilzhoefer.com](http://www.ilzhoefer.com)



@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?  
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



## Tischtennis

gegr.1946

Dieter Stowasser  
Udo Baier

☎ 08 21/51 35 93  
☎ 0 82 03/10 86



## Turnen

gegr.1847

Florian Schreiber

☎ 01 71/4 47 39 94

### Ein Start nach Maß...

Ein optimaler Start in die neue Saison gelang unserer Mannschaft. Nach fünf absolvierten Spielen belegt sie in der Bezirksklasse C einen ausgezeichneten Tabellenplatz. Dabei kam den Akteuren um Willi Geißlinger zugute, dass sie großteils komplett antreten konnten – im Gegensatz zu anderen Teams, die pandemiebedingt (ungeimpft, ungetestet) oft mit Ersatz spielen mussten.

Wenn es so weitergeht, steht uns eine entspannte Spielzeit ins Haus – optimistisch betrachtet, kann man sogar auf einen der aufstiegsberechtigten Plätzen spielen...

#### Hier die einzelnen Ergebnisse:

- SV Ried II – TSV Schwaben 2:9
- Kohlert 1:1, Stowasser 2:0, Eller 1:0, Graff 1:0, Scheel 1:0, Hamann 1:0
- Kohlert/Stowasser 1:0, Eller/Scheel 0:1, Graff/Hamann 1:0
- TSV Schwaben – TSV Göggingen 6:9
- Stowasser 1:1, Eller 1:1, Graff 2:0, Geißlinger 0:2, Scheel 1:1, kampflös 0:1
- Stowasser/ Eller 1:0, Graff/Geißlinger 0:1, kampflös 0:2
- TTC Friedberg IV – TSV Schwaben 2:9
- Kohlert 2:0, Stowasser 2:0, Eller 1:0, Graff 1:0, Geißlinger 1:0, Scheel 0:1
- Kohlert/Stowasser 1:0, Eller/Geißlinger 1:0, Graff/Scheel 0:1
- FSV Wehringen III – TSV Schwaben 0:9
- Kohlert 1:0, Stowasser 1:0, Geißlinger 1:0, Scheel 1:0, Hamann 1:0
- Kohlert/Stowasser 1:0, Eller/Scheel 1:0, Geißlinger/Hamann 1:0
- TSV Schwaben – TV Mering II 9:4
- Kohlert 0:2, Stowasser 1:1, Eller 2:0, Graff 2:0, Geißlinger 1:0, Hamann 1:0
- Kohlert/Stowasser 1:0, Eller/Geißlinger 0:1, Graff/Hamann 1:0

#### Tabelle:

1. TSV Haunstetten II	8:0	6. TT Augsburg SG III	4:2
2. TSV Schwaben	8:2	7. TSV Bobingen III	2:4
3. SV Ried II	6:4	8. DJK Göggingen II	2:6
4. TSV Göggingen	6:4	9. TTC Friedberg IV	2:8
5. TV Mering II	4:2	10. FSV Wehringen III	0:10



Siegehrung Reck mit Platz 2

### Medaillen für Schwabenturner an der bayerischen Meisterschaft

Nach langer, aufgrund von Corona, Wettkampfpause wurden am vergangenen Sonntag die bayr. Meisterschaften männlich im Gerätturnen olympisch, in Pfuhl (bei Neu-Ulm) ausgetragen.

Da alle erwachsenen Turner in der aktuell laufenden Bundesliga starten, ging vom TSV 1847 Schwaben Augsburg ging zwar nur ein Teilnehmer an die Geräte, dies aber überaus erfolgreich. Im dem mit 11 gemeldeten Turnern der Altersklasse 13/14 startete Schwabenathlet Bastian Viehmann. Für den 14-jährigen der 5 - 6x wöchentlich im Leistungszentrum Arberhalle trainiert war das Ziel sich zu präsentieren und für den bayr. Landeskader zu empfehlen. Trainer Florian Schreiber urteilte vor dem Wettkampf: „Aufgrund der langen Wettkampfpause kann man die Konkurrenz schwer einschätzen, da diese aber aus den großen Turnzentren wie Unterhaching und Pfuhl kam, soll Bastian versuchen für sich zu turnen und dann sehen wir was herauskommt.“

Und diese Vorgabe erfüllte der Nachwuchsathlet dann beeindruckend. An den 6 Geräten turnte er zwar nicht ganz fehlerfrei, doch ohne Sturz, so dass Schlussendlich ein hervorragender 4. Platz im Mehrkampf herausrang. Noch besser aber die Ergebnisse in der einzelnen Geräten. An den Ringen erturnte sich der Schwabenturner den 3. Platz und am Reck sogar die Silbermedaille.

Insgesamt ein toller Erfolg für Turner und Trainer, der zeigt, dass man richtig trainiert hat und mithalten kann mit der bayerischen Spitze.  
Florian Schreiber



Turner Bastian mit Trainer Florian

## TIERHOLD

Auto. Service. Qualität.

Unterer Talweg 48 · 86179 Augsburg · Tel. 0821-808 99-50 · www.tierhold.com

[@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!](#)

Schreinerei + Innenausbau GmbH

Keltenstraße 6  
86343 Königsbrunn  
Tel.: 08231/2084  
Fax: 08231/2086  
info@muellerwerkstaette.de  
www.muellerwerkstaette.de

[@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!](#)



## Wintersport

gegr. 1924

Roland Schneider ☎ 08 21/81 31 10  
Handy 01 72/8 21 00 56

## Terminplan 2021

- 10. –12.12.2021 St. Anton Skifahrt
- 18.12.2021 Weihnachtswanderung mit Weihnachtsfeier in Bergheim
- 28.01. – 1.02.2022 Skifahrt in die Dolomiten

*Die Vorstandschaft wünscht allen Mitgliedern ein schönes Weihnachtsfest und einen Guten und Sorgenfreien Rutsch ins neue Jahr 2022*

## Liebe Ski-Schwaben,

die Vorstandschaft bedankt sich recht herzlich für das von Ihnen erteilte Vertrauen und für die Entlastung im Jahr 2019 + 2020.

Zur Wiederwahl der neuen Vorstandschaft waren keine Anträge und Wahlvorschläge eingegangen. Somit setzte sich nach langer interner Absprache die entlastete Vorstandschaft wieder zur Wahl.

Durch den Wahlleiter Herrn Robert Gascher wurde dieses Gremium durch Handzeichen für die nächsten vier Jahre gewählt, für diese Vertrauen hat sich die neue Vorstandschaft bei seinen Mitgliedern bedankt.

Roland Schneider erläuterte noch, dass man sich im 22. Jahr befindet, immer das Beste gegeben hat was möglich war und es gern getan haben.

Er bedankte sich bei seiner Mannschaft für ihre Treue, ihren Ideen und ihrer Mitarbeit am Vereinsleben. Nur wenn alle Zahnräder greifen läuft der Motor.

In der Vorstandschaft gibt es keine Hierarchie, jeder hat seine Aufgaben und wir entscheiden alles zusammen.

Der Skiclub ist seit ewigen Zeiten ein bisschen Heimat geworden mit vielen lieben und langjährigen Freunden. Einen solchen Zusammenhalt ohne Streit all die Jahre findet man selten, wir schätzen uns glücklich in diesen Verein ein Teil sein zu dürfen.

## Ehrungen für langjährige Mitglieder und Geburtstagskinder

Diese wurden durch Birgit und Roland mit einer kleinen Aufmerksamkeit geehrt.



## Skifahrt nach St. Anton

Vom 10. bis 12.12.2021

**Abfahrt:** Freitag, 14.30 Uhr, mit Bus auf dem Messeparkplatz Süd

**Übernachtung:** in Privatquartieren, Bezahlung von jedem Teilnehmer selbst beim Vermieter.

Die Ski-Abteilung übernimmt auch heuer für Mitglieder den Fahrpreis für den Omnibus.

**Anmeldung:** bei Franz Seitz Telefon 0821/56 89 014

**Liftpreise 2-Tage:** werden noch im Bus bekannt gegeben

## Weihnachtswanderung mit anschließender Weihnachtsfeier

am 18.12.2021

Am Samstag, den 18.12.2021 laden wir Euch zu einer besinnlichen Wanderung in den westlichen Wäldern ein.

Wir werden ca. 1½ Stunden gemeinsam im Wald spazieren gehen und treffen uns anschließend zu Glühwein und einer kleinen Brotzeit in der Naturfreunde Hütte der „Naturfreunde Haunstetten“. Die Hütte liegt romantisch, mitten im Bergheimer Wald.

Treffpunkt für Wanderer ist am Samstag um 15.00 Uhr am Parkplatz in Wellenburg.

Selbstverständlich kann die Hütte auch zu Fuß in fünf Minuten, vom Parkplatz am Waldparkplatz Bergheim, nahe Sportheim, erreicht werden.

## Skifahrt in die Dolomiten

vom 28.01. bis 01.02.2022

**Info:** wie bereits angekündigt möchten wir dieses Jahr wieder eine Skifahrt in den Dolomiten durchführen. Wir werden wie letztes Jahr nach St. Vigil in Enneberg fahren.

**Abfahrt:** Freitag, ca. 15.00 Uhr, Müller Werkstätte Königsbrunn. Wir fahren neben Privatfahrern mit dem Vereinsbus und evtl. mit einem 2. Bus (je nach Beteiligung)

### Hotel Chalet Corso

**Kosten:** Preis pro Person im Doppelzimmer: ca 69,- € mit Halbpension, Einzelzimmeraufschlag: ca. 20,- €.

**Anmeldung:** bei Stephan Peter unter s.peter@ilzhoefer.com.

Das Zimmerkontingent ist beschränkt, deshalb bitten wir um rechtzeitige Anmeldung.

Zimmerabrechnung für jede Person erfolgt direkt mit dem Hotel Vorort

## E-Mail Adresse

Sehr geehrte Abteilungsmitglieder, um Informationen und Kurzmeldungen schneller und effektiver an unsere Mitglieder weiterzuleiten, möchte ich alle Mitglieder bitten, die eine E-Mail-Adresse haben, mir diese mitzuteilen.

**E-Mail Adresse. schneider@muellerwerkstaette.de**

**DEUTSCHE POST ENTGELT BEZAHLT**  
**86179 AUGSBURG 21**

# GOLF

verliebt

**Im EGM Augsburg  
finden Sie auf über  
1.000 m² einfach alles  
für den Golfsport!**

**IHR GOLFPROFI**

86165 Augsburg-Lechhausen, Brixener Str. 11  
Eingang beim Parkdeck / Tel. 0821/272830  
verkauf@egmgolf.de

www.egmgolfprofi.de
info@egmgolf.de
www.egm-golfshop.de

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

Bitte beachten Sie bei Ihren Einkäufen  
unsere Inserenten!

**tfm**  
WOHNBAU

**Campus Bahnmuseum Augsburg**  
Studenten-Domizil in historischem City-Ambiente  
102 moderne Studenten-Apartments und Penthäuser

**Westend-Quartier Kriegshaber**  
Kultiviertes Wohnen im Westen von Augsburg  
Attraktives Architekturkonzept, hochwertige Ausstattung

**tfm Wohnbau GmbH & Co. KG** Energieausweise in Vorbereitung

Kobelweg 85 · 86156 Augsburg · Telefon 0821 440 170-0 · [www.tfm-wohnbau.de](http://www.tfm-wohnbau.de)

Ein Unternehmen der Familien Blum / Terrafinanzgruppe München und der Familie Maresch Augsburg

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!